

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# **BAUWIRTSCHAFT**

## **BAUTÄTIGKEIT**

### **WOHNUNGEN**

**Reihe 1**

**Ausgewählte Zahlen  
für die Bauwirtschaft**

**März 1962**



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

# **BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN**

**Reihe 1**

**Ausgewählte Zahlen  
für die Bauwirtschaft**

**März 1962**



Bestellnummer: E 1 - m 3/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

I. Ergebnisse der Bauberichterstattung (Bauhauptgewerbe)	Seite
Allgemeine Hinweise . . . . .	4
Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes . . . . .	4
Graphische Darstellung der monatlichen Entwicklung . . . . .	5
<b>A. Bundesergebnisse</b>	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme . . . . .	6
2. Umsatz nach der Art der Bauten . . . . .	7
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten . . . . .	8
<b>B. Länderergebnisse</b>	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme . . . . .	9
2. Umsatz nach der Art der Bauten . . . . .	10
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten . . . . .	11
 <b>II. Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik</b>	
Die Bautätigkeit im Berichtsmonat . . . . .	12
Graphische Darstellung . . . . .	13
<b>A. Baugenehmigungen</b>	
1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Bauherren . . . . .	14
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Monaten und nach Ländern . . . . .	16
3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten nach Ländern . . . . .	17
a) Wohnbau . . . . .	17
b) Nichtwohnbau . . . . .	17
<b>B. Baufertigstellungen</b>	
1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der Art der Bauvorhaben . . . . .	18
2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Ländern . . . . .	18
 <b>III. Ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken</b>	
<b>A. Wohnungen</b>	
1. Bewilligungen im öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbau . . . . .	19
a) Finanzierungsmittel . . . . .	19
b) Geforderte Wohnungen insgesamt . . . . .	19
c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau . . . . .	19
2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (Baubeginne und Bauvollendungen) . . . . .	19
<b>B. Erwerbstätigkeit</b>	
1. Beschäftigte Arbeitnehmer . . . . .	20
2. Arbeitslose, Notstandsarbeiter, Vermittlungen, Offene Stellen . . . . .	20
3. Umfang und Dauer der Streiks . . . . .	20
<b>C. Industrie</b>	
1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie . . . . .	21
a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen . . . . .	21
b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige . . . . .	21
2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie (Baumaschinen, Baustoffe, Holzbauten- und Bauelemente, Stahlbau-Erzeugnisse) . . . . .	23
3. Index der industriellen Nettoproduktion (Gesamte Industrie, Bauhauptgewerbe, Industrie der Steine und Erden). . . . .	24
<b>D. Handel und Verkehr</b>	
1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels . . . . .	24
2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen . . . . .	24
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz . . . . .	25
<b>E. Geld und Kredit</b>	
1. Sparverkehr . . . . .	25
2. Bauspargeschäft . . . . .	25
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute . . . . .	26
4. Index der Aktienkurse (Insgesamt, Zement-Industrie, übrige Industrie der Steine und Erden, Glasindustrie, Hoch- und Tiefbau) . . . . .	26
5. Konkurse und Vergleichsverfahren . . . . .	26
<b>F. Preise</b>	
1. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe . . . . .	27
a) Inlandspreise . . . . .	27
b) Weltmarktpreise . . . . .	28
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte . . . . .	28
3. Preisindex für Wohngebäude . . . . .	28
<b>G. Löhne</b>	
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen . . . . .	29
2. Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe . . . . .	29

## H. Sondertabellen 1)

1. Ausgaben für das Straßenwesen und ihre Finanzierung . . . . .	30
2. Förderung von Heimen und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege vom 1.9.1952 bis 31.12.1961 . . . . .	30
3. Förderungen des Wohnungsbaues für Geschädigte mit Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis zum 31.12.1961	
a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge . . . . .	31
b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau . . . . .	31
c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen . . . . .	31
4. Wohnungen, Wohnparteien und Wohnungsdefizit in den Großstädten . . . . .	32

I. Witterungscharakter im März 1962 . . . . .	32
---	----

1) Tabellen, die nicht in jedem Monat vorliegen oder veröffentlicht werden. Ein Verzeichnis der von März 1960 bis Februar 1961 veröffentlichten Sondertabellen ist im Heft April 1961, Seite 32, dieser Reihe enthalten.

## Zeichenerklärung

JS	=	Jahressumme	-	an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
D	=	Durchschnitt	0	an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als
VjD	=	Vierteljahres- } durchschnitt		die Hälfte der kleinsten Einheit,
MD	=	Monats- }		die in der Tabelle zur Darstellung
JE	=	Jahresende		gebracht werden kann
p	=	vorläufige Zahl	.	an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
r	=	berichtigte Zahl	...	an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Grundsätzliche Veränderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Längs- oder Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.

Bezug der Hefte durch: W. Kohlhammer-Verlag, Abteilung Veröffentlichungen des  
Statistischen Bundesamtes - Mainz, Bahnhofplatz 2 -

Erschienen im Mai 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 2,--

Weitere Ergebnisse für Teil I und II z.T. in tieferer regionaler Gliederung in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. F I (Bauwirtschaft) und F II (Wohnungswesen).

# I. ERGEBNISSE DER BAUBERICHTERSTATTUNG

## Allgemeine Hinweise

In der Bauberichterstattung sind die Betriebe der nachstehend aufgeführten Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung – Ausgabe 1950 –) als Bauhauptgewerbe zusammengefaßt:

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Isolierbau
Hoch- und Ingenieurbau	Abbruch
Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Ingenieurholzbau
Straßenbau	Dachdeckerei
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckereibetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten, in den Zahlen für Berlin (West) fehlen die Dachdeckereibetriebe bis 30.9.1960.

Im Bundesgebiet werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und einmal jährlich alle Betriebe erfaßt. Die Zahlen in den Monatsberichten werden aus den Angaben von einem Viertel aller Betriebe mit vier Fünfteln der Beschäftigten und des Umsatzes auf Ergebnisse für alle Betriebe hochgerechnet. Die Angaben in den folgenden Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe (rd. 60 000).

Definition der erfaßten Merkmale:

Beschäftigte	= tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis zum Baubetrieb stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfende Familienangehörige)
Lohn- und Gehaltsummen	= Bruttosummen ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. – Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.
Umsatz	= die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet, in Berlin und in den deutschen Freihäfen. Handels- und sonstige Umsätze (z.B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

## Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Im Laufe des März 1962 ist die Zahl der Beschäftigten um 51 000 (+ 3,8 %) auf 1 411 000 gestiegen. Sie lag damit am Monatsende um 28 000 (+ 2,0 %) höher als Ende März 1961. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich im März 1962 (27 Arbeitstage) auf 171,0 Mill. Das ergibt gegenüber Februar (24 Arbeitstage) einen Anstieg um 27,1 Mill. (+ 19 %), gegenüber März 1961 (26 Arbeitstage) jedoch einen Rückgang um 56,9 Mill. (– 25 %). Der Umsatz betrug im März 1962 1,8 Mrd. Er übertraf damit den Februarumsatz um 11 %, während er gegenüber März 1961 um 7,5 % zurückblieb.

Im ersten Vierteljahr 1962 war die Arbeitsstundenzahl um 12 % niedriger, der Umsatz aber um 5,8 % höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

### Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz Bundesgebiet ohne Berlin

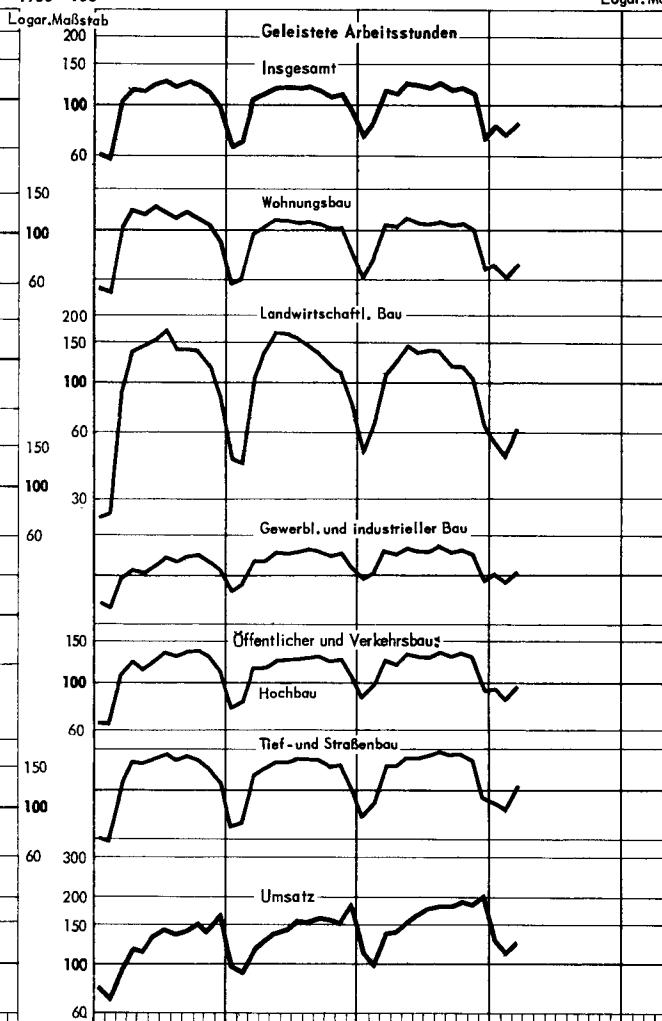
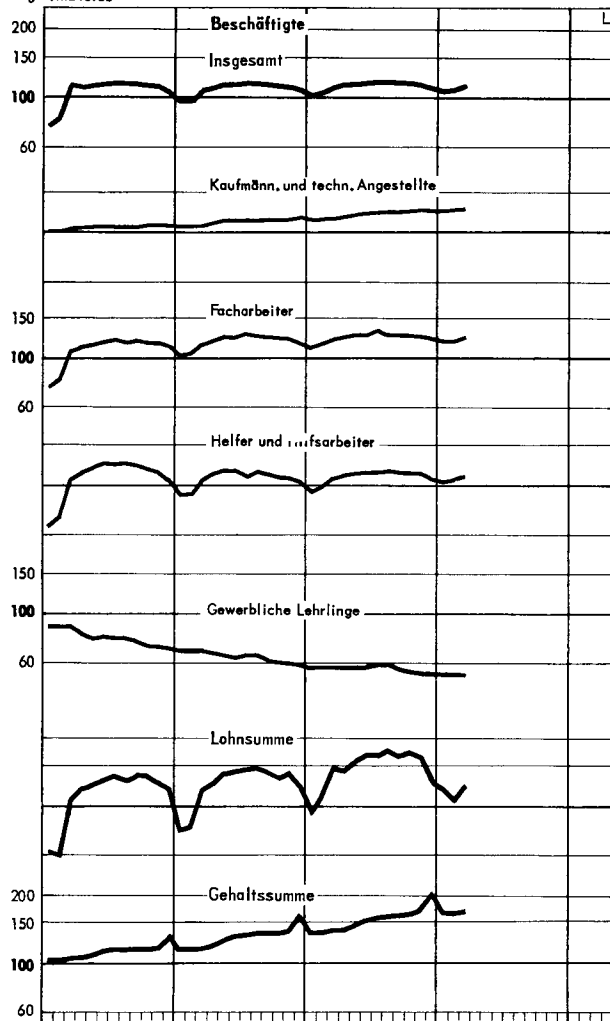
Art der Bauten	Arbeitsstunden			Umsatz		
	Januar – März		Zu- (+) bzw. Abnahme (–)	Januar – März		Zu- (+) bzw. Abnahme (–)
	1961	1962		1961	1962	
	Mill. Std.	Mill. Std.	% 1)	Mill. DM	Mill. DM	% 1)
Wohnungsbau	222,9	184,8	– 17,1	1 933,3	1 922,8	– 0,5
Landwirtschaftlicher Bau	13,6	9,9	– 27,1	107,9	109,9	+ 1,9
Gewerbl. und industr. Bau	130,4	117,8	– 9,6	1 270,6	1 313,6	+ 3,4
Öffentl. und Verkehrsbau	173,5	162,2	– 6,5	1 718,2	1 977,1	+ 15,1
Hochbau	49,4	44,0	– 11,0	464,4	504,2	+ 8,6
Straßenbau	53,3	47,4	– 11,2	580,8	653,8	+ 12,6
Sonstiger Tiefbau	70,8	70,8	+ 0,1	673,0	819,1	+ 21,7
Insgesamt	540,4	474,7	– 12,2	5 029,9	5 323,3	+ 5,8

1) Die %-Sätze wurden von den vollen Zahlen berechnet.

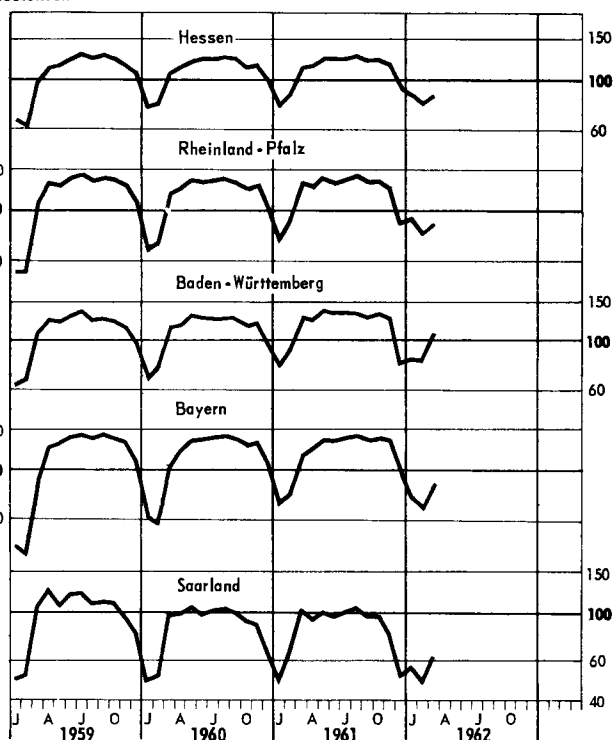
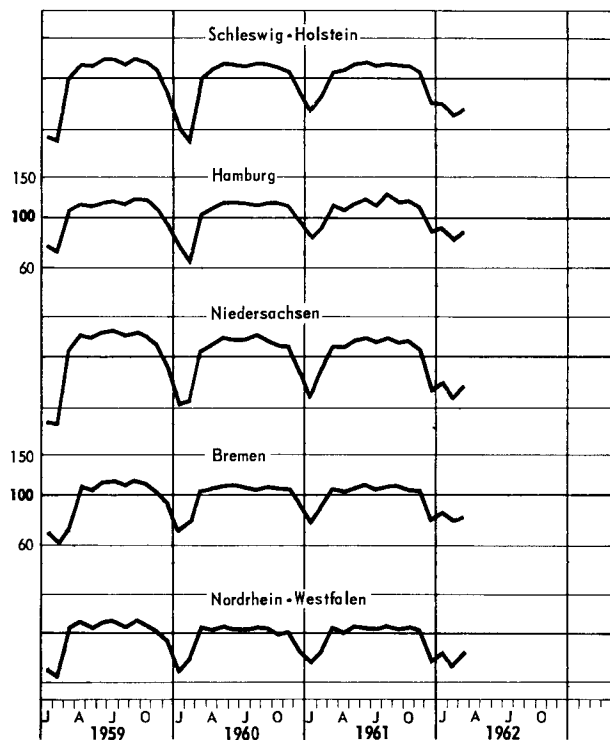
# **BAUHAUPTGEWERBE** 1958=100

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab



## **Geleistete Arbeitsstunden**



**1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme**  
**Bundesgebiet ohne Berlin**

**A. BUNDES**

Jahr Monat	Beschäftigte am Monatsende 1)							Lohn- summe 1)2)	Gehalt- summe 1)
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl								1 000 DM	
1958 JS	1 240 687	67 394	71 631	1 101 662	585 897	437 626	78 139	. a)	. a)
1959 JS } 3)	1 321 572	66 537	75 232	1 179 803	643 951	474 978	60 874		
1960 JS	1 360 132	66 458	79 973	1 213 701	692 976	470 327	50 398	7 354 783	681 140
1961 JS	1 404 498	66 687	86 286	1 251 524	742 189	482 707	44 628	8 753 531	819 591
1961 Jan.-März	1 312 304	66 519	82 345	1 163 440	679 049	438 950	45 441	1 708 330	178 051
1962 Jan.-März	1 372 682	66 959	89 971	1 215 752	711 129	463 323	41 300	1 701 313	220 446
1961 Januar	1 248 738	66 429	81 784	1 100 525	649 705	405 445	45 375	452 475	58 910
Februar	1 305 126	66 529	82 067	1 156 530	677 853	433 090	45 587	547 036	58 887
März	1 383 049	66 600	83 184	1 233 265	709 588	478 316	45 361	708 819	60 254
April	1 417 818	66 709	85 264	1 265 845	727 497	493 002	45 346	694 348	61 360
Mai	1 432 774	66 819	85 733	1 280 222	734 702	500 400	45 120	774 451	62 423
Juni	1 442 121	66 914	86 324	1 288 883	738 608	505 310	44 965	820 625	68 555
Juli	1 469 729	67 115	87 428	1 315 186	765 822	503 413	45 951	819 092	69 791
August	1 463 083	66 842	88 068	1 308 173	750 542	511 777	45 854	858 849	70 605
September	1 446 830	66 622	88 459	1 291 749	744 810	502 196	44 743	822 759	71 228
Oktober	1 439 940	66 628	88 786	1 284 526	741 058	500 293	43 175	831 976	71 610
November	1 424 398	66 537	89 252	1 268 609	733 330	492 967	42 312	801 815	75 764
Dezember	1 380 372	66 496	89 086	1 224 790	716 762	466 282	41 746	621 286	90 204
1962 Januar	1 346 988	66 707	89 342	1 190 939	701 944	447 590	41 405	578 510	73 527
Februar	1 359 928	67 104	89 913	1 202 911	705 632	455 998	41 281	516 545	73 054
März	1 411 130	67 066	90 657	1 253 407	725 811	486 381	41 215	606 258	73 865
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %									
1961 Januar	- 5,9	- 0,0	- 0,4	- 6,6	- 5,6	- 8,7	- 1,9	- 24,0	- 19,7
Februar	+ 4,5	+ 0,2	+ 0,3	+ 5,1	+ 4,3	+ 6,8	+ 0,5	+ 20,9	- 0,0
März	+ 6,0	+ 0,1	+ 1,4	+ 6,6	+ 4,7	+ 10,4	- 0,5	+ 29,6	+ 2,3
April	+ 2,5	+ 0,2	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,5	+ 3,1	- 0,0	- 2,0	+ 1,8
Mai	+ 1,1	+ 0,2	+ 0,6	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,5	- 0,5	+ 11,5	+ 1,7
Juni	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,5	+ 1,0	- 0,3	+ 6,0	+ 9,8
Juli	+ 1,9	+ 0,3	+ 1,3	+ 2,0	+ 3,7	- 0,4	+ 2,2	- 0,2	+ 1,8
August	- 0,5	- 0,4	+ 0,7	- 0,5	- 2,0	+ 1,7	+ 0,2	+ 4,9	+ 1,2
September	- 1,1	- 0,3	+ 0,4	- 1,3	- 0,8	- 1,9	- 2,4	- 4,2	+ 0,9
Oktober	- 0,5	-	+ 0,4	- 0,6	- 0,5	- 0,4	- 3,5	+ 1,1	+ 0,5
November	- 1,1	- 0,1	+ 0,5	- 1,2	- 1,0	- 1,5	- 2,0	+ 3,6	+ 5,8
Dezember	- 3,1	- 0,1	- 0,2	- 3,5	- 2,3	- 5,4	- 1,3	- 22,5	+ 19,1
1962 Januar	- 2,4	+ 0,3	+ 0,3	- 2,8	- 2,1	- 4,0	- 0,8	- 6,9	- 18,5
Februar	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,9	- 0,3	- 10,7	- 0,6
März	+ 3,8	- 0,1	+ 0,8	+ 4,2	+ 2,9	+ 6,7	- 0,2	+ 17,4	+ 1,1
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %									
1958	+ 0,7	- 1,7	+ 2,5	+ 0,7	+ 2,5	+ 3,4	- 21,3	.	.
1959	+ 6,5	- 1,3	+ 5,0	+ 8,1	+ 9,9	+ 8,5	- 22,1	.	.
1960	+ 2,9	- 0,1	+ 6,3	+ 2,9	+ 7,6	- 1,0	- 17,2	.	.
1961	+ 3,3	+ 0,3	+ 7,9	+ 3,1	+ 4,5	+ 2,6	- 11,4	+ 19,0	+ 20,3
1962 Jan.-März	+ 4,6	+ 0,7	+ 9,3	+ 4,5	+ 4,7	+ 5,6	- 9,1	- 0,4	+ 23,8
1961 Januar	+ 3,9	+ 0,6	+ 6,9	+ 3,9	+ 7,3	+ 1,3	- 15,1	+ 17,9	+ 17,0
Februar	+ 8,4	+ 0,8	+ 6,9	+ 9,0	+ 11,8	+ 8,0	- 14,0	+ 40,9	+ 17,2
März	+ 3,4	+ 0,6	+ 7,3	+ 3,3	+ 5,6	+ 2,1	- 14,7	+ 22,5	+ 17,5
April	+ 2,5	+ 0,7	+ 7,4	+ 2,3	+ 4,5	+ 0,6	- 11,6	+ 13,4	+ 17,8
Mai	+ 1,6	+ 0,7	+ 7,1	+ 1,3	+ 3,3	- 0,1	- 11,5	+ 14,3	+ 13,2
Juni	+ 1,9	+ 0,3	+ 7,6	+ 1,6	+ 3,3	+ 0,4	- 10,6	+ 19,2	+ 20,8
Juli	+ 2,1	+ 0,5	+ 8,0	+ 1,8	+ 2,2	+ 2,3	- 9,4	+ 17,8	+ 21,5
August	+ 2,3	+ 0,1	+ 8,6	+ 2,1	+ 2,9	+ 2,1	- 10,3	+ 20,6	+ 22,5
September	+ 2,6	- 0,0	+ 8,3	+ 2,4	+ 3,3	+ 2,3	- 10,2	+ 18,5	+ 22,9
Oktober	+ 3,8	- 0,1	+ 8,8	+ 3,6	+ 3,9	+ 4,6	- 9,6	+ 26,6	+ 23,8
November	+ 3,5	- 0,0	+ 9,1	+ 3,3	+ 3,6	+ 4,2	- 9,8	+ 19,3	+ 24,3
Dezember	+ 4,1	+ 0,1	+ 8,5	+ 4,0	+ 4,2	+ 5,0	- 9,7	+ 4,3	+ 22,9
1962 Januar	+ 7,9	+ 0,4	+ 9,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 10,4	- 8,7	+ 27,9	+ 24,8
Februar	+ 4,2	+ 0,9	+ 9,6	+ 4,0	+ 4,1	+ 5,3	- 9,4	- 5,6	+ 24,1
März	+ 2,0	+ 0,7	+ 9,0	+ 1,6	+ 2,3	+ 1,7	- 9,1	- 14,5	+ 22,6

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.- 3) Für Beschäftigte D aus 12 Monatswerten.- a) Wegen der unterschiedlichen Währung können Summen für das Bundesgebiet einschl. Saarland erst ab Juli 1959 gebildet werden.

ERGEBNISSE

2. Umsatz<sup>1)</sup> nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

1000 DM

Jahr Monat	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1960 JS	24 182 072	9 292 114	623 054	5 624 961	8 641 943	2 185 816	3 249 130	3 206 997
1961 JS	27 881 239	10 501 612	680 701	6 363 838	10 335 088	2 566 203	3 945 286	3 823 599
1961 Jan.-März	5 029 861	1 933 254	107 854	1 270 552	1 718 201	464 420	580 786	672 995
1962 Jan.-März	5 323 301	1 922 774	109 856	1 313 585	1 977 086	504 217	653 814	819 055
1960 Oktober	2 263 842	865 543	59 612	510 171	828 516	210 857	326 838	290 821
November	2 173 594	833 327	53 562	495 002	791 703	197 868	312 990	280 845
Dezember	2 667 531	975 482	58 386	633 439	1 000 224	253 330	387 050	359 844
1961 Januar	1 617 643	572 801	33 086	409 823	601 933	145 165	213 654	243 114
Februar	1 438 418	558 034	30 808	386 406	463 170	130 586	149 222	183 362
März	1 973 800	802 419	43 960	474 323	653 098	188 669	217 910	246 519
April	2 020 792	813 632	51 076	470 023	686 061	185 048	244 040	256 973
Mai	2 218 192	874 298	60 025	503 259	780 610	207 943	277 296	295 371
Juni	2 411 597	930 747	62 474	552 176	866 200	216 148	327 019	323 033
Juli	2 600 918	990 791	69 301	595 401	945 425	228 008	365 753	351 664
August	2 623 463	974 722	72 089	565 560	1 011 092	237 559	411 381	362 152
September	2 625 784	972 165	63 219	584 914	1 005 486	233 912	412 032	359 542
Oktober	2 765 711	1 013 186	67 338	594 967	1 090 220	249 510	443 578	397 132
November	2 651 149	974 884	60 001	576 587	1 039 677	250 806	415 050	373 821
Dezember	2 933 772	1 023 933	67 324	650 399	1 192 116	292 849	468 351	430 916
1962 Januar	1 858 445	621 998	38 262	454 322	743 863	172 345	267 280	304 238
Februar	1 638 681	627 681	33 171	406 794	571 035	156 851	181 953	232 231
März	1 826 175	673 095	38 423	452 469	662 188	175 021	204 581	282 586
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %								
1960 Oktober	- 2,7	- 1,3	- 1,2	- 10,3	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,5
November	- 4,0	- 3,7	- 10,1	- 3,0	- 4,4	- 6,2	- 4,2	- 3,4
Dezember	+ 22,7	+ 17,1	+ 9,0	+ 28,0	+ 26,3	+ 28,0	+ 23,7	+ 28,1
1961 Januar	- 39,4	- 36,7	- 43,3	- 35,3	- 39,8	- 42,7	- 44,8	- 32,4
Februar	- 11,1	- 2,6	- 6,9	- 5,7	- 23,1	- 10,0	- 30,2	- 24,6
März	+ 37,2	+ 43,8	+ 42,7	+ 22,8	+ 41,0	+ 44,5	+ 46,0	+ 34,4
April	+ 2,4	+ 1,4	+ 16,2	- 0,9	+ 5,0	- 1,9	+ 12,0	+ 4,2
Mai	+ 9,8	+ 7,5	+ 17,5	+ 7,1	+ 13,8	+ 12,4	+ 13,6	+ 14,9
Juni	+ 8,7	+ 6,5	+ 4,1	+ 9,7	+ 11,0	+ 3,9	+ 17,9	+ 9,4
Juli	+ 7,9	+ 6,5	+ 10,9	+ 7,8	+ 9,1	+ 5,5	+ 11,8	+ 8,9
August	+ 0,9	- 1,6	+ 4,0	- 5,0	+ 6,9	+ 4,2	+ 12,5	+ 3,0
September	+ 0,1	- 0,3	- 12,3	+ 3,4	- 0,6	- 1,5	+ 0,2	- 0,7
Oktober	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,5	+ 1,7	+ 8,4	+ 6,7	+ 7,7	+ 10,5
November	- 4,1	- 3,8	- 10,9	- 3,1	- 4,6	+ 0,5	- 6,4	- 5,9
Dezember	+ 10,7	+ 5,0	+ 12,2	+ 12,8	+ 14,7	+ 16,8	+ 12,8	+ 15,3
1962 Januar	- 36,7	- 39,3	- 43,2	- 30,1	- 37,6	- 41,1	- 42,9	- 29,4
Februar	- 11,8	+ 0,9	- 13,3	- 10,5	- 23,2	- 9,0	- 31,9	- 23,7
März	+ 11,4	+ 7,2	+ 15,8	+ 11,2	+ 16,0	+ 11,6	+ 12,4	+ 21,7
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %								
1961	+ 15,3	+ 13,0	+ 9,3	+ 13,1	+ 19,6	+ 17,4	+ 21,4	+ 19,2
1962 Jan.-März	+ 5,8	- 0,5	+ 1,9	+ 3,4	+ 15,1	+ 8,6	+ 12,6	+ 21,7
1960 Oktober	+ 2,2	+ 1,2	+ 5,1	+ 11,7	- 2,0	+ 1,3	- 3,1	
November	+ 6,9	+ 5,9	+ 10,3	+ 16,7	+ 2,4	+ 1,2	+ 2,8	
Dezember	+ 10,7	+ 8,0	+ 6,4	+ 14,7	+ 11,2	+ 5,4	+ 13,4	
1961 Januar	+ 14,4	+ 15,6	+ 5,5	+ 19,9	+ 10,4	+ 7,0	+ 40,1	- 5,5
Februar	+ 7,3	+ 10,5	+ 9,6	+ 13,2	- 0,6	+ 1,7	+ 3,2	- 5,0
März	+ 17,3	+ 24,8	+ 21,8	+ 19,1	+ 7,8	+ 16,5	+ 2,7	+ 6,3
April	+ 11,9	+ 11,7	+ 8,4	+ 14,1	+ 11,1	+ 19,8	+ 6,6	+ 9,7
Mai	+ 11,6	+ 8,4	+ 3,0	+ 11,5	+ 16,4	+ 20,5	+ 12,7	+ 17,2
Juni	+ 18,8	+ 16,6	+ 1,0	+ 18,6	+ 23,0	+ 24,4	+ 19,9	+ 25,4
Juli	+ 15,5	+ 10,5	+ 4,4	+ 17,7	+ 20,7	+ 17,6	+ 17,7	+ 26,3
August	+ 17,2	+ 12,4	+ 16,4	+ 12,8	+ 25,1	+ 22,7	+ 24,5	+ 27,3
September	+ 12,9	+ 10,8	+ 4,7	+ 2,8	+ 22,6	+ 11,7	+ 27,2	+ 25,5
Oktober	+ 22,2	+ 17,1	+ 13,0	+ 16,6	+ 31,6	+ 18,3	+ 35,7	+ 36,6
November	+ 22,0	+ 17,0	+ 12,0	+ 16,5	+ 31,3	+ 26,8	+ 32,6	+ 33,1
Dezember	+ 10,0	+ 5,0	+ 15,3	+ 2,7	+ 19,2	+ 15,6	+ 21,0	+ 19,8
1962 Januar	+ 14,9	+ 8,6	+ 15,6	+ 10,9	+ 23,6	+ 18,7	+ 25,1	+ 25,1
Februar	+ 13,9	+ 12,5	+ 7,7	+ 5,3	+ 23,3	+ 20,1	+ 21,9	+ 26,7
März	- 7,5	- 16,1	- 12,6	- 4,6	+ 1,4	- 7,2	- 6,1	+ 14,6

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.



**A. BUNDESERGEBNISSE**  
**3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten**  
 Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden 1)							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Anzahl		1000 Stunden							
1958 JS	.	2 403 436	1 109 581	73 269	476 969	743 617	193 150	550 467	
1959 JS	.	2 556 145	1 139 535	83 778	500 622	832 210	220 635	611 577	
1960 JS	.	2 522 925	1 058 647	85 765	553 293	825 220	221 160	272 954	331 106
1961 JS	.	2 595 637	1 069 681	79 788	571 175	874 993	229 897	293 941	351 155
1961 Jan.-März	.	540 368	222 906	13 606	130 354	173 502	49 398	53 323	70 781
1962 Jan.-März	.	474 705	184 811	9 922	117 821	162 151	43 971	47 356	70 824
1961 Januar	22,5 a)	143 602	56 161	2 910	38 619	45 912	13 520	13 068	19 324
Februar	20,8 a)	168 825	70 801	4 008	41 081	52 935	15 508	15 874	21 553
März	22,8 a)	227 941	95 944	6 688	50 654	74 655	20 370	24 381	29 904
April	20 a)	223 663	94 374	7 572	48 396	73 321	19 112	24 644	29 565
Mai	24	243 927	102 471	8 783	51 516	81 157	21 064	26 960	33 133
Juni	24,2	241 556	100 879	8 307	51 407	80 963	20 746	27 698	32 519
Juli	26	239 076	98 644	8 411	50 688	81 333	20 681	28 743	31 909
August	26,8	246 224	100 366	8 277	52 298	85 283	21 413	30 064	33 806
September	26	236 341	97 098	7 237	50 254	81 752	20 754	28 719	32 279
Oktober	26	238 984	98 005	7 216	50 856	82 907	21 295	28 957	32 655
November	24,5	226 902	92 659	6 380	48 629	79 234	20 663	26 986	31 585
Dezember	24	158 596	62 279	3 999	36 777	55 541	14 771	17 847	22 923
1962 Januar	22,5 a)	159 835	63 771	3 275	39 803	52 986	15 025	15 469	22 492
Februar	20,8 a)	143 875	55 650	2 828	36 510	48 887	13 392	14 061	21 434
März	23 a)	170 995	65 390	3 819	41 508	60 278	15 554	17 826	26 898
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %									
1961 Januar	- 13,5 a)	- 20,6	- 24,0	- 40,1	- 8,5	- 23,3	- 17,4	- 31,8	- 20,7
Februar	- 7,6 a)	+ 17,6	+ 26,1	+ 37,7	+ 6,4	+ 15,3	+ 14,7	+ 21,5	+ 11,5
März	+ 9,6 a)	+ 35,0	+ 35,5	+ 66,9	+ 23,3	+ 41,0	+ 31,4	+ 53,6	+ 38,7
April	- 12,3 a)	- 1,9	- 1,6	+ 13,2	- 4,5	- 1,8	- 6,2	+ 1,1	- 1,1
Mai	-	+ 9,1	+ 8,6	+ 16,0	+ 6,4	+ 10,7	+ 10,2	+ 9,4	+ 12,1
Juni	+ 0,8	- 1,0	- 1,6	- 5,4	- 0,2	- 0,2	- 1,5	+ 2,7	- 1,9
Juli	+ 7,4	- 1,0	- 2,2	+ 1,3	- 1,4	+ 0,5	- 0,3	+ 3,8	- 1,9
August	+ 3,1	+ 3,0	+ 1,7	- 1,6	+ 3,2	+ 4,9	+ 3,5	+ 4,6	+ 5,9
September	- 3,0	- 4,0	- 3,3	- 12,6	- 3,9	- 4,1	- 3,1	- 4,5	- 4,5
Oktober	-	+ 1,1	+ 0,9	- 0,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 2,6	+ 0,8	+ 1,2
November	- 5,8	- 5,1	- 5,5	- 11,6	- 4,4	- 4,4	- 3,0	- 6,8	- 3,3
Dezember	- 2,0	- 30,1	- 32,8	- 37,3	- 24,4	- 29,1	- 28,5	- 33,9	- 27,4
1962 Januar	- 6,2 a)	+ 0,8	+ 2,4	- 18,1	+ 8,2	- 4,6	+ 1,7	- 13,3	- 1,9
Februar	- 7,6 a)	- 10,0	- 12,7	- 13,6	- 8,3	- 7,7	- 10,9	- 9,1	- 4,7
März	+ 10,6 a)	+ 18,8	+ 17,5	+ 35,0	+ 13,7	+ 23,3	+ 16,1	+ 26,8	+ 25,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %									
1958	.	- 1,4	- 2,0	- 7,2	- 6,4	+ 3,6	- 0,1	+ 5,0	
1959	.	+ 6,4	+ 2,7	+ 14,3	+ 5,0	+ 11,9	+ 14,2	+ 11,1	
1960	.	- 1,3	+ 7,1	+ 2,4	+ 10,5	- 0,8	+ 0,2	- 1,2	
1961	.	+ 2,9	+ 1,0	+ 7,0	+ 3,2	+ 6,0	+ 4,0	+ 7,7	+ 6,1
1962 Jan.-März	.	- 12,2	- 17,1	- 27,1	- 9,6	- 6,5	- 11,0	- 11,2	+ 0,1
1961 Januar	- 8,1 a)	+ 10,0	+ 7,1	+ 2,6	+ 15,1	+ 10,2	+ 10,8	+ 25,2	+ 1,6
Februar	- 16,8 a)	+ 21,7	+ 27,9	+ 48,6	+ 14,0	+ 18,7	+ 16,6	+ 34,6	+ 10,5
März	- 15,6 a)	+ 7,2	+ 6,1	+ 2,9	+ 8,6	+ 8,0	+ 7,7	+ 12,7	+ 4,5
April	- 16,7 a)	+ 0,1	- 1,8	- 9,8	+ 4,0	+ 1,3	+ 1,1	+ 3,1	+ 0,1
Mai	- 4,0	+ 2,3	+ 0,3	- 12,5	+ 4,7	+ 5,5	+ 6,9	+ 3,0	+ 6,8
Juni	+ 4,3	+ 1,7	- 1,1	- 16,6	+ 5,1	+ 5,7	+ 4,7	+ 5,3	+ 6,8
Juli	-	+ 0,7	- 1,6	- 11,1	+ 0,9	+ 5,1	+ 4,0	+ 3,4	+ 7,4
August	-	+ 2,5	- 1,0	- 5,7	+ 1,5	+ 8,6	+ 2,8	+ 8,8	+ 12,5
September	-	+ 0,4	- 1,2	- 10,5	- 1,1	+ 4,6	- 0,5	+ 5,3	+ 7,4
Oktober	-	+ 7,0	+ 5,5	- 1,2	+ 4,7	+ 11,4	+ 6,7	+ 14,2	+ 12,1
November	-	+ 0,9	- 0,8	- 7,0	- 0,9	+ 4,9	+ 1,1	+ 5,9	+ 6,7
Dezember	- 7,7	- 12,3	- 15,7	- 17,7	- 12,8	- 7,3	- 9,7	- 6,8	- 6,0
1962 Januar	- a)	+ 11,3	+ 13,6	+ 12,5	+ 3,1	+ 15,4	+ 11,1	+ 18,4	+ 16,4
Februar	- a)	- 14,8	- 21,4	- 29,4	- 11,1	- 7,6	+ 13,6	- 11,4	- 0,6
März	+ 0,9 a)	- 25,0	- 31,8	- 42,9	- 18,1	- 19,3	- 23,6	- 26,9	- 10,1

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse. - a) Januar-April 1961 und 1962 berichtigte Zahlen (Sonntag = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

## B. LÄNDERERGEBNISSE

### 1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme

Monat	Beschäftigte am Monatsende 1)2)							Lohn- summe 1) 3)	Gehalt- summe 1)
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbstständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl								1 000 DM	
Schleswig-Holstein									
1961 Jan.-März	58 730	2 588	2 838	53 304	28 392	20 071	4 841	75 535	5 580
1962 Jan.-März	60 871	2 581	3 045	55 245	29 988	20 956	4 301	72 681	7 013
1961 Februar	58 431	2 585	2 815	53 031	28 343	19 787	4 901	24 006	1 845
März	60 526	2 582	2 890	55 054	28 942	21 341	4 771	30 970	1 884
1962 Februar	60 153	2 596	3 045	54 512	29 638	20 574	4 300	23 023	2 306
März	61 767	2 563	3 065	56 139	30 301	21 571	4 267	24 650	2 321
Hamburg									
1961 Jan.-März	47 347	1 324	3 802	42 221	26 088	14 145	1 988	81 838	9 506
1962 Jan.-März	47 985	1 320	4 082	42 583	26 744	14 060	1 778	81 187	11 091
1961 Februar	46 913	1 326	3 774	41 813	25 788	14 022	2 003	26 910	3 140
März	49 442	1 322	3 877	44 243	27 266	15 013	1 964	33 593	3 212
1962 Februar	47 730	1 319	4 076	42 335	26 686	13 874	1 775	25 065	3 677
März	47 771	1 313	4 114	42 344	26 543	14 042	1 759	27 274	3 713
Niedersachsen									
1961 Jan.-März	171 079	8 502	8 785	153 792	89 280	54 002	10 510	207 390	18 001
1962 Jan.-März	175 877	8 333	9 495	158 050	91 762	56 928	9 360	189 145	21 821
1961 Februar	170 519	8 501	8 717	153 301	89 292	53 494	10 515	69 216	5 934
März	177 915	8 498	8 904	160 513	92 818	57 296	10 399	87 299	6 195
1962 Februar	173 801	8 334	9 467	156 000	90 651	55 897	9 452	58 528	7 200
März	178 848	8 341	9 558	160 949	93 219	58 434	9 296	63 301	7 442
Bremen									
1961 Jan.-März	20 976	633	1 377	18 966	11 376	6 940	650	29 707	3 203
1962 Jan.-März	21 333	625	1 503	19 205	11 570	7 089	546	30 635	3 812
1961 Februar	21 114	633	1 374	19 107	11 519	6 927	661	9 537	1 066
März	21 377	632	1 394	19 351	11 472	7 240	639	11 988	1 068
1962 Februar	21 232	625	1 498	19 109	11 461	7 102	546	9 206	1 256
März	21 539	625	1 516	19 398	11 659	7 192	547	9 669	1 258
Nordrhein-Westfalen									
1961 Jan.-März	386 425	16 882	28 429	341 114	205 681	125 707	9 726	553 175	63 468
1962 Jan.-März	400 433	17 242	31 207	351 984	213 520	129 912	8 552	574 482	78 368
1961 Februar	384 017	16 890	28 340	338 787	205 388	123 609	9 790	180 480	20 960
März	400 245	16 969	28 800	354 476	211 645	133 187	9 644	222 304	21 739
1962 Februar	398 589	17 349	31 271	349 969	213 047	128 400	8 522	175 781	26 044
März	406 973	17 189	31 399	358 385	215 306	134 585	8 494	202 157	26 546
Hessen									
1961 Jan.-März	112 074	6 150	7 381	98 543	59 439	35 749	3 355	132 652	16 032
1962 Jan.-März	117 597	6 029	7 862	103 706	62 330	38 259	3 117	136 173	19 481
1961 Februar	111 471	6 159	7 433	97 879	59 187	35 320	3 372	42 787	5 323
März	115 678	6 128	7 403	102 147	60 903	37 896	3 348	53 885	5 365
1962 Februar	116 949	6 019	7 834	103 096	62 079	37 893	3 124	42 521	6 340
März	120 046	6 079	7 929	106 038	63 206	39 735	3 097	46 958	6 475
Rheinland-Pfalz									
1961 Jan.-März	78 174	4 643	4 102	69 429	39 614	27 284	2 531	92 202	8 412
1962 Jan.-März	80 871	4 683	4 483	71 705	40 283	29 107	2 315	87 416	10 180
1961 Februar	78 007	4 642	4 090	69 275	39 545	27 213	2 517	29 620	2 770
März	82 113	4 646	4 158	73 309	40 949	29 804	2 556	39 313	2 830
1962 Februar	80 208	4 691	4 464	71 053	39 782	28 964	2 307	26 517	3 310
März	82 324	4 719	4 560	73 045	41 097	29 625	2 323	30 098	3 572
Baden-Württemberg									
1961 Jan.-März	197 515	13 442	10 586	173 487	97 747	72 197	3 543	250 637	22 216
1962 Jan.-März	208 855	13 494	11 755	183 605	103 682	76 745	3 178	252 715	28 367
1961 Februar	197 235	13 429	10 535	173 271	97 771	71 956	3 544	77 855	7 315
März	211 126	13 428	10 615	187 083	103 027	80 516	3 540	106 956	7 494
1962 Februar	207 738	13 491	11 711	182 536	103 220	76 157	3 159	75 337	9 339
März	220 499	13 524	11 944	195 031	107 579	84 294	3 158	100 000	9 674
Bayern									
1961 Jan.-März	210 255	11 273	12 984	185 998	106 827	71 232	7 939	247 001	26 507
1962 Jan.-März	229 811	11 562	14 370	203 879	117 213	78 826	7 840	243 902	34 362
1961 Februar	207 842	11 280	12 947	183 615	106 430	69 269	7 916	74 529	8 835
März	233 036	11 314	13 052	208 670	117 747	82 783	8 140	105 541	8 742
1962 Februar	224 792	11 589	14 384	198 819	115 169	75 864	7 786	71 137	11 616
März	241 241	11 620	14 397	215 224	122 723	84 515	7 986	90 137	10 886
Saarland									
1961 Jan.-März	29 728	1 083	2 061	26 584	14 604	11 622	358	38 196	5 126
1962 Jan.-März	29 048	1 089	2 170	25 789	14 037	11 441	311	32 977	5 951
1961 Februar	29 577	1 084	2 042	26 451	14 590	11 493	368	12 096	1 699
März	31 591	1 081	2 091	28 419	14 819	13 240	360	16 970	1 725
1962 Februar	28 736	1 091	2 163	25 482	13 899	11 273	310	9 430	1 966
März	30 122	1 093	2 175	26 854	14 178	12 388	288	12 014	1 978
Berlin (West)									
1961 Jan.-März	40 714	1 454	3 641	35 619	21 195	12 892	1 532	54 058	8 087
1962 Jan.-März	37 953	1 355	3 409	33 189	20 103	12 029	1 057	50 785	8 302
1961 Februar	40 239	1 459	3 639	35 141	20 860	12 728	1 553	16 305	2 822
März	42 195	1 436	3 643	37 116	22 180	13 447	1 489	20 869	2 612
1962 Februar	37 586	1 353	3 407	32 826	19 858	11 897	1 071	15 813	2 759
März	37 999	1 358	3 416	33 225	20 121	12 076	1 028	16 553	2 731

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Bei den Jahresergebnissen - Monatsdurchschnitt.- 3) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.

## 2. Umsatz<sup>0</sup> nach der Art der Bauten

B. LÄNDER

1000 DM

Monat	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
Schleswig-Holstein								
1961 Jan.-März	207 402	92 586	11 624	26 872	76 320	17 997	20 683	37 640
1962 Jan.-März	211 717	87 955	10 534	27 066	86 162	19 404	20 134	46 624
1961 Februar	59 650	27 105	3 587	7 703	21 255	4 718	5 783	10 754
1961 März	83 205	38 735	4 253	10 179	30 038	7 678	8 086	14 274
1962 Februar	66 806	28 489	3 408	8 457	26 452	6 527	5 515	14 410
1962 März	73 371	29 320	3 471	9 471	31 109	7 447	7 150	16 512
Hamburg								
1961 Jan.-März	205 503	80 329	-	45 878	79 296	17 403	19 305	42 588
1962 Jan.-März	203 458	67 371	-	50 827	85 260	19 309	14 516	51 435
1961 Februar	61 613	24 683	-	14 142	22 788	5 537	4 684	12 567
1961 März	84 082	34 280	-	17 751	32 051	7 351	6 621	18 079
1962 Februar	66 556	23 473	-	16 798	26 285	6 822	3 875	15 588
1962 März	72 080	21 557	-	17 196	33 327	7 668	6 552	19 107
Niedersachsen								
1961 Jan.-März	546 842	230 483	21 955	112 940	181 464	51 174	55 986	74 304
1962 Jan.-März	552 861	220 439	21 142	108 222	203 058	54 511	63 869	84 678
1961 Februar	155 655	66 173	7 019	35 838	46 625	14 796	13 210	18 619
1961 März	220 569	98 374	8 318	41 207	72 670	21 675	23 445	27 550
1962 Februar	173 654	74 582	6 383	34 878	57 811	16 563	17 475	23 773
1962 März	187 883	73 096	7 850	36 466	70 471	20 458	20 891	29 122
Bremen								
1961 Jan.-März	81 562	27 951	336	24 468	28 807	9 333	4 650	14 824
1962 Jan.-März	86 231	25 216	376	26 452	34 187	9 691	5 585	18 911
1961 Februar	22 848	8 372	89	7 185	7 202	2 897	786	3 519
1961 März	31 643	11 643	131	9 539	10 330	3 440	1 276	5 614
1962 Februar	25 990	8 588	12	8 393	8 997	3 676	1 142	4 179
1962 März	30 364	8 839	122	9 272	12 131	2 976	1 881	7 274
Nordrhein-Westfalen								
1961 Jan.-März	1 590 189	599 403	13 456	478 929	498 401	121 643	185 552	191 206
1962 Jan.-März	1 679 026	583 918	17 924	518 289	558 895	127 770	210 654	220 471
1961 Februar	456 346	170 646	3 344	144 913	137 443	34 262	47 811	55 370
1961 März	632 516	254 148	5 884	185 535	186 949	50 656	68 921	67 372
1962 Februar	514 851	196 109	5 394	157 465	155 883	40 923	57 433	57 527
1962 März	590 039	206 462	6 775	186 297	190 505	43 783	68 025	78 697
Hessen								
1961 Jan.-März	445 343	156 668	9 926	112 461	166 288	52 678	62 362	51 248
1962 Jan.-März	508 706	172 361	9 466	125 031	201 848	59 273	73 504	69 071
1961 Februar	123 988	44 011	2 838	34 966	42 173	14 337	14 613	13 223
1961 März	165 574	62 436	4 162	38 459	60 517	21 376	20 989	18 152
1962 Februar	151 195	54 954	2 761	37 200	56 280	16 521	20 621	19 138
1962 März	163 388	57 948	3 145	40 389	61 906	19 786	21 308	20 812
Rheinland-Pfalz								
1961 Jan.-März	274 835	92 071	6 372	62 423	113 969	28 369	40 704	44 896
1962 Jan.-März	316 895	98 602	6 954	52 711	158 628	35 486	49 744	73 398
1961 Februar	75 445	25 952	1 653	19 038	28 802	7 215	10 704	10 883
1961 März	112 806	39 156	2 532	23 557	47 561	12 196	16 419	18 946
1962 Februar	97 703	31 195	1 869	15 353	49 286	11 499	15 638	22 149
1962 März	106 379	34 148	2 092	17 967	52 172	10 639	14 476	27 057
Baden-Württemberg								
1961 Jan.-März	790 572	316 510	16 773	182 828	274 461	79 672	94 833	99 956
1962 Jan.-März	838 483	325 058	17 168	178 386	317 871	85 442	105 218	127 211
1961 Februar	226 218	93 438	4 519	54 134	74 127	23 170	24 819	26 138
1961 März	319 431	131 180	6 999	68 503	112 749	33 182	41 289	38 278
1962 Februar	259 177	102 817	5 028	57 045	94 287	26 901	28 041	39 345
1962 März	301 905	123 721	6 534	62 099	109 551	30 643	34 161	44 747
Bayern								
1961 Jan.-März	787 764	308 447	26 467	192 941	259 909	74 993	81 092	103 824
1962 Jan.-März	832 105	317 278	25 894	200 312	288 621	80 994	95 317	112 310
1961 Februar	229 111	89 483	7 614	58 759	73 255	20 715	23 134	29 406
1961 März	282 522	120 362	10 983	67 297	83 880	26 559	23 514	33 807
1962 Februar	253 561	99 612	8 091	62 565	83 293	23 440	27 224	32 629
1962 März	267 037	108 903	8 347	63 648	86 139	27 057	24 788	34 294
Saarland								
1961 Jan.-März	99 849	28 806	945	30 812	39 286	11 158	15 619	12 509
1962 Jan.-März	93 819	24 576	398	26 289	42 556	12 337	15 273	14 946
1961 Februar	27 544	8 171	145	9 728	9 500	2 939	3 678	2 883
1961 März	41 452	12 105	698	12 296	16 353	4 556	7 350	4 447
1962 Februar	29 188	7 862	225	8 640	12 461	3 979	4 989	3 493
1962 März	33 729	9 101	87	9 664	14 877	4 564	5 349	4 964
Berlin (West) 2)								
1961 Jan.-März	158 618	73 107	-	37 384	44 783	15 353	11 624	17 806
1962 Jan.-März	149 759	62 206	-	32 401	52 508	15 957	10 032	26 519
1961 Februar	46 451	21 696	-	11 311	12 484	4 589	2 852	5 043
1961 März	55 041	25 900	-	12 902	15 033	5 557	4 039	5 437
1962 Februar	45 927	21 829	-	10 564	12 758	4 436	2 935	5 387
1962 März	45 250	19 710	-	9 972	14 487	5 045	2 895	6 547

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch den in der Aufgliederung fehlenden Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

ERGEBNISSE

3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Monat	Arbeits- tage	Geleistete Arbeitsstunden 1)							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
	zusammen					Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
Anzahl		1 000 Stunden							
Schleswig-Holstein									
1961 Jan.-März	.	24 138	10 847	1 339	2 805	9 147	2 246	2 231	4 670
1962 Jan.-März	.	20 265	8 434	969	2 518	8 344	2 065	1 789	4 490
1961 Februar	24	7 657	3 529	422	906	2 800	742	641	1 417
1961 März	26	9 948	4 488	563	1 067	3 830	869	1 017	1 944
1962 Februar	24	6 351	2 634	316	800	2 601	663	559	1 379
1962 März	27	6 897	2 677	354	805	3 061	667	625	1 769
Hamburg									
1961 Jan.-März	.	20 147	7 634	-	4 498	8 015	1 776	1 701	4 538
1962 Jan.-März	.	18 028	5 997	-	4 326	7 705	1 623	1 269	4 813
1961 Februar	24	6 386	2 533	-	1 449	2 404	542	497	1 365
1961 März	26	8 218	3 122	-	1 701	3 395	747	738	1 910
1962 Februar	24	5 552	1 838	-	1 328	2 386	496	398	1 492
1962 März	27	6 129	1 918	-	1 474	2 737	549	459	1 729
Niedersachsen									
1961 Jan.-März	.	68 478	30 236	3 062	12 598	22 582	6 344	7 220	9 018
1962 Jan.-März	.	56 501	23 349	2 140	10 811	20 201	5 386	6 288	8 527
1961 Februar	24	22 419	10 134	1 032	4 026	7 227	2 154	2 266	2 807
1961 März	26	29 138	13 098	1 328	5 001	9 711	2 543	3 373	3 795
1962 Februar	24	17 316	7 163	619	3 368	6 166	1 658	1 916	2 592
1962 März	27	19 123	7 508	737	3 687	7 191	1 735	2 298	3 158
Bremen									
1961 Jan.-März	.	9 057	3 471	25	2 559	3 002	1 016	565	1 421
1962 Jan.-März	.	8 069	2 693	34	2 470	2 872	826	498	1 548
1961 Februar	24	2 910	1 145	4	807	954	338	168	448
1961 März	26	3 638	1 402	18	982	1 236	408	248	580
1962 Februar	24	2 583	910	6	784	883	258	159	466
1962 März	27	2 682	824	10	825	1 023	264	169	590
Nordrhein-Westfalen									
1961 Jan.-März	.	167 180	67 314	1 583	48 081	50 202	13 005	16 320	20 877
1962 Jan.-März	.	151 192	55 690	1 403	47 020	47 079	10 591	15 602	20 886
1961 Februar	24	52 559	21 605	445	15 058	15 451	4 054	4 972	6 425
1961 März	26	67 763	28 118	803	18 242	20 600	5 241	6 893	8 466
1962 Februar	24	46 196	16 777	423	14 580	14 416	3 186	4 727	6 503
1962 März	27	52 884	19 105	486	16 448	16 845	3 628	5 617	7 600
Hessen									
1961 Jan.-März	.	43 333	16 215	1 136	11 040	14 942	4 968	4 891	5 083
1962 Jan.-März	.	38 991	14 375	861	9 720	14 035	4 447	4 365	5 223
1961 Februar	24	13 544	5 015	358	3 586	4 585	1 555	1 485	1 545
1961 März	26	17 935	6 930	560	4 160	6 285	2 002	2 143	2 140
1962 Februar	24	12 171	4 496	247	3 108	4 320	1 414	1 327	1 579
1962 März	27	13 626	4 922	291	3 317	5 096	1 561	1 613	1 922
Rheinland-Pfalz									
1961 Jan.-März	.	30 722	12 045	760	6 749	11 168	3 151	3 630	4 387
1962 Jan.-März	.	26 714	10 188	700	5 023	10 803	2 844	3 218	4 741
1961 Februar	24	9 490	3 759	213	2 110	3 408	1 006	1 065	1 337
1961 März	26	13 628	5 526	384	2 650	5 068	1 334	1 781	1 953
1962 Februar	24	8 111	3 123	187	1 563	3 238	886	944	1 408
1962 März	27	9 177	3 428	250	1 672	3 827	944	1 161	1 722
Baden-Württemberg									
1961 Jan.-März	.	84 161	36 282	2 117	18 756	27 006	8 175	9 018	9 813
1962 Jan.-März	.	75 601	31 937	1 567	16 149	25 948	8 026	7 856	10 066
1961 Februar	24	26 097	11 360	652	5 885	8 200	2 467	2 735	2 998
1961 März	26	36 446	15 754	968	7 591	12 133	3 555	4 364	4 214
1962 Februar	24	22 505	9 419	457	4 954	7 675	2 397	2 309	2 969
1962 März	27	30 295	12 740	676	6 140	10 739	3 131	3 344	4 264
Bayern									
1961 Jan.-März	.	81 485	35 167	3 474	19 929	22 915	7 489	6 135	9 291
1962 Jan.-März	.	70 331	29 578	2 223	17 221	21 309	7 165	5 235	8 909
1961 Februar	24	24 080	10 492	866	6 214	6 508	2 248	1 575	2 685
1961 März	26	35 860	15 771	1 979	7 882	10 228	3 114	3 043	4 071
1962 Februar	24	20 512	8 543	565	5 317	6 087	2 135	1 372	2 580
1962 März	27	26 809	11 303	1 007	6 209	8 290	2 712	2 073	3 505
Saarland									
1961 Jan.-März	.	11 667	3 695	110	3 339	4 523	1 228	1 612	1 683
1962 Jan.-März	.	9 013	2 570	25	2 563	3 855	998	1 236	1 621
1961 Februar	24	3 683	1 229	16	1 040	1 398	402	470	526
1961 März	26	5 367	1 735	85	1 378	2 169	557	781	831
1962 Februar	24	2 578	747	8	708	1 115	299	350	466
1962 März	27	3 373	965	8	931	1 469	363	467	639
Berlin (West) 2)									
1961 Jan.-März	.	15 829	7 054	-	3 560	4 812	1 664	1 221	1 927
1962 Jan.-März	.	13 092	5 718	-	3 041	4 029	1 503	930	1 596
1961 Februar	24	4 879	2 150	-	1 108	1 496	533	358	605
1961 März	26	6 147	2 759	-	1 352	1 893	637	532	724
1962 Februar	24	4 188	1 817	-	998	1 272	457	304	511
1962 März	27	4 544	1 882	-	1 007	1 340	520	299	521

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch die in der Aufgliederung fehlenden Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

## II. ERGEBNISSE DER BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK

### BAUTÄTIGKEIT IM MÄRZ 1962

#### Baugenehmigungen

Der im Februar gegenüber Januar 1962 festgestellte Rückgang der genehmigten Bauvorhaben hat sich im Berichtsmonat nicht weiter fortgesetzt. Die Zahl der Wohnungen in den zum Bau freigegebenen Bauten lag im Bundesgebiet ohne Berlin mit 50 785 um 28,5 % über der des Monats Februar und übertraf noch geringfügig die Genehmigungen des gleichen Vorjahresmonats. Für Nichtwohnbauten war die Zunahme des umbauten Raumes gegenüber Februar 1962 um 3,7 % auf 12,9 Mill. cbm wesentlich geringer und kam auch nicht an die Genehmigungen im März 1961 heran.

Im ersten Vierteljahr 1962 wurden 133 200 Wohnungen genehmigt, d.s. 2,2 % mehr als im 1. Quartal 1961. Die für Wohnbauten veranschlagten reinen Baukosten erhöhten sich im gleichen Zeitraum von 3,8 Mrd. DM um 14,3 % auf 4,4 Mrd. DM. Das Volumen der Nichtwohngebäude ging dagegen geringfügig von 40,3 Mill. cbm im 1. Quartal 1961 auf 39,6 Mill. cbm im Berichtsquartal zurück. Hierbei verringerte die öffentliche Hand (Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter) ihre Bauplanungen von 8,6 auf 7,1 Mill. cbm; die gewerbliche Wirtschaft plante dagegen Nichtwohngebäude mit 30,2 Mill. cbm umbauten Raumes, das sind 0,2 Mill. cbm mehr als 1961.

In den Monaten Januar/März 1959 bis 1962 erteilte Baugenehmigungen

Land	Insgesamt genehmigte Wohnungen				Umbauter Raum der genehmigten Nichtwohngebäude			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
	Anzahl				1 000 cbm			
Schleswig-Holstein	5 107	5 038	5 278	5 305	1 101	1 191	1 371	1 498
Hamburg	4 053	5 144	3 901	2 170	651	651	733	693
Niedersachsen	15 002	15 197	15 275	13 946	2 803	3 925	4 486	3 121
Bremen	1 949	2 792	1 705	1 640	246	448	287	299
Nordrhein-Westfalen	35 146	33 857	38 434	41 614	6 600	6 942	10 486	11 268
Hessen	11 921	14 610	13 451	13 743	1 944	3 640	3 323	4 519
Rheinland-Pfalz	7 325	7 207	7 709	8 772	1 478	1 969	2 296	1 849
Baden-Württemberg	17 903	18 855	20 658	20 423	4 512	5 871	6 929	5 780
Bayern	16 021	18 755	21 496	23 397	5 606	6 809	9 689	9 864
Saarland	1 939	2 039	2 395	2 191	544	629	743	686
Bundesgebiet ohne Berlin	116 366	123 494	130 302	133 201	25 485	32 075	40 343	39 577
Berlin (West)	3 951	3 635	3 725	4 194	317	400	597	535

#### Baufertigstellungen

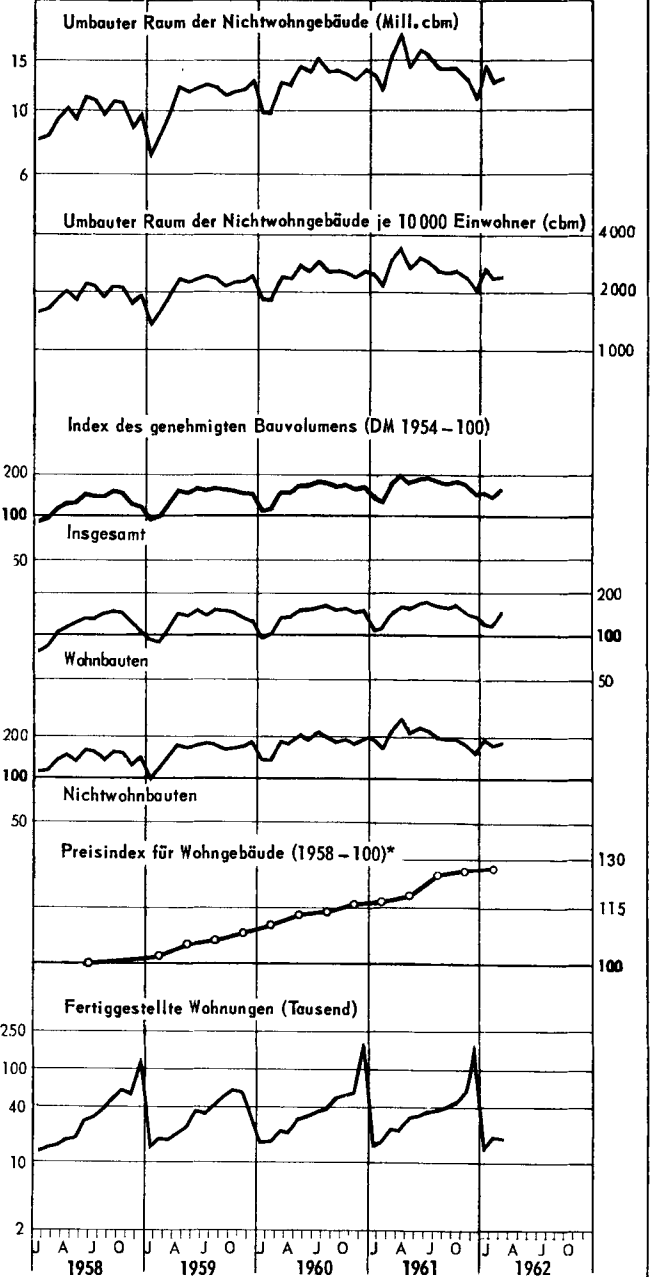
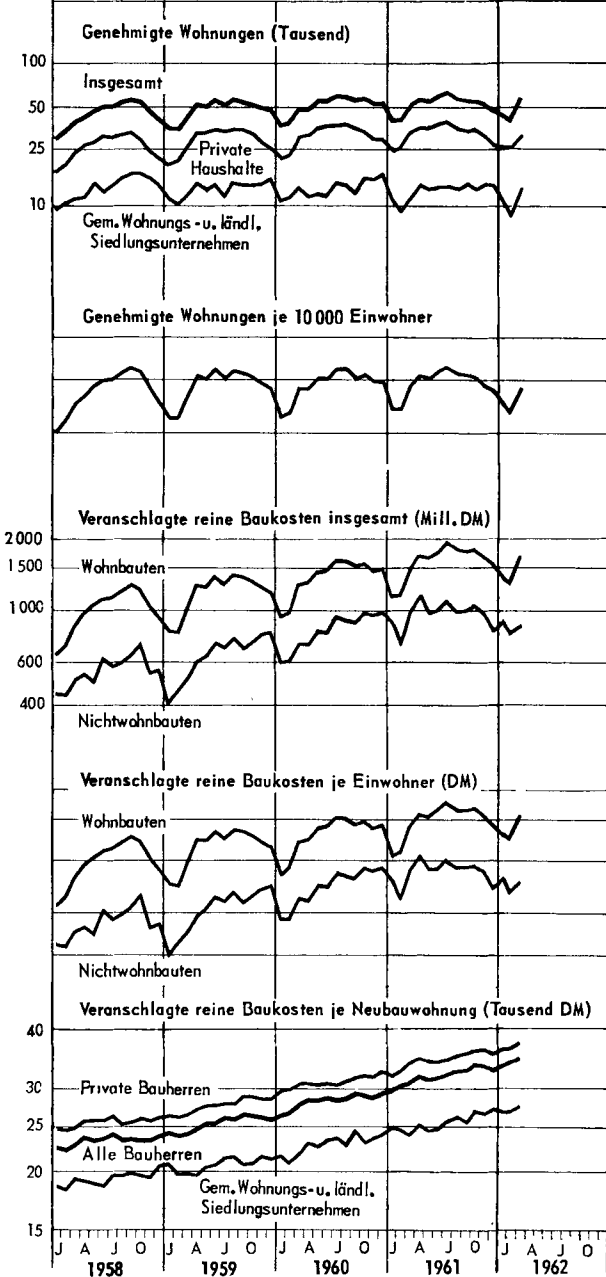
Von Januar bis Ende März 1962 wurden im Bundesgebiet ohne Berlin genau 53 000 Wohnungen und 6 189 Nichtwohngebäude mit 11,4 Mill. cbm umbauten Raumes als fertiggestellt erfaßt. Dieses Ergebnis bleibt wegen der geringen Fertigstellungen im Berichtsmonat bei den Wohnungen um 5,2 % und bei den Nichtwohngebäuden um 10,7 % unter dem des Vorjahres. Dieser Rückgang ist trotz der ungünstigen Witterung im März 1962 schwer zu erklären, denn der hohe Bauüberhang an rohbaufertigen Bauten am Jahresanfang hätte eigentlich ein höheres Ergebnis erwarten lassen. In solchen rohbaufertigen Bauten sind bis zu ihrer Bezugsfertigstellung nur noch die Ausbauarbeiten im Innern der Gebäude abzuschließen, die von der Witterung kaum beeinflusst werden. Der Grund dürfte daher mehr in der begrenzten Arbeitskapazität des Ausbaugewerbes zu suchen sein.

# BAUTÄTIGKEIT

Log.-Maßstab

Log.-Maßstab

Log.-Maßstab

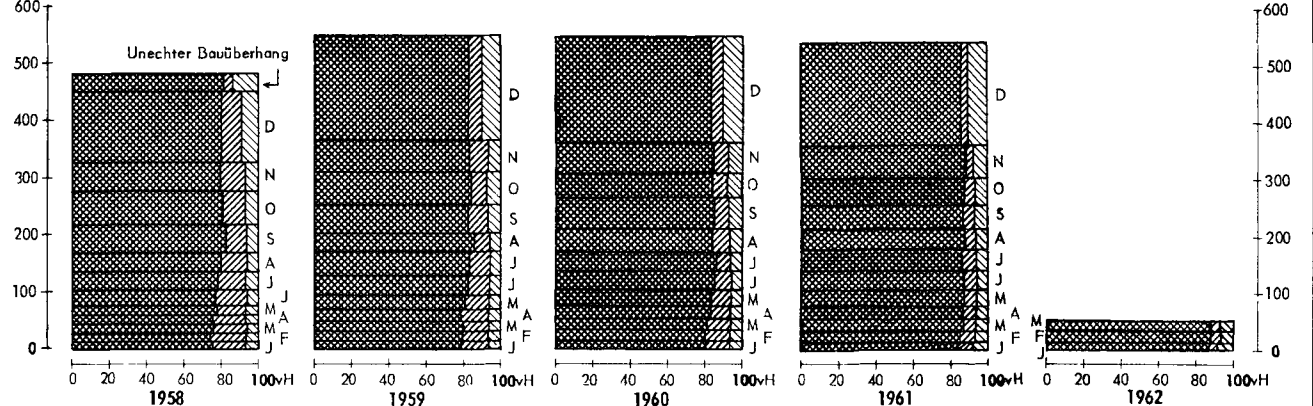


Insgesamt gemeldete fertige Wohnungen nach Baumaßnahmen (1000 Wohnungen)

Neubau Wiederaufbau Sonstige Baumaßnahmen

Arithm.-Maßstab

Arithm.-Maßstab



\* Anstelle des im Nov. 1958 eingestellten Preisindex für den Wohnungsbau (vgl. hierzu Aufsatz "Neuberechnung von Preiszeitziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude" in Wirtschaft u. Statistik, Heft 11/1959 und Hefte der PLW-Reihe S)

Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin), ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin

# A. BAUGENEH

## 1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

(Normal

Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Bauherr	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude									
		Neubau					Wiederaufbau				
		Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Unbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche	Veransch. reine Baukosten
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM
Wohn											
1	Gebietskörperschaften 2)	223	309	845	55,1	27 265	7	14	35	2,6	1 278
2	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	3 425	4 547	13 086	901,9	359 945	13	48	142	9,6	3 876
3	Freie Wohnungsunternehmen	754	776	2 061	149,1	66 742	2	6	17	1,1	527
4	Sonstige Unternehmen	528	891	2 204	161,6	78 526	17	47	130	7,7	4 343
5	Private Haushalte	13 946	12 691	26 128	2 129,3	1 004 382	300	539	1 359	91,1	44 421
6	Bauherren insgesamt	18 876	19 214	44 324	3 397,0	1 536 860	339	654	1 683	112,1	54 445
Anstalts											
7	Gebietskörperschaften 2)	58	275	21	-	32 919	-	-	-	-	-
8	Unternehmen u. freie Berufe	54	185	17	-	20 947	4	7	1	-	606
9	Private Haushalte	16	39	6	-	3 456	-	-	-	-	-
10	Bauherren insgesamt	128	499	44	-	57 322	4	7	1	-	606
Büro											
11	Gebietskörperschaften 2)	23	184	11	-	22 929	3	53	2	-	6 500
12	Unternehmen u. freie Berufe	147	628	86	-	60 847	9	53	3	-	6 382
13	Private Haushalte	24	90	19	-	7 358	1	5	-	-	567
14	Bauherren insgesamt	194	902	116	-	91 134	13	110	5	-	13 449
Landwirtschaftliche											
15	Gebietskörperschaften 2)	6	6	-	-	360	-	-	-	-	-
16	Unternehmen u. freie Berufe	3 359	3 569	62	-	93 236	64	113	2	-	2 548
17	Private Haushalte	291	134	3	-	4 033	6	4	-	-	97
18	Bauherren insgesamt	3 656	3 709	65	-	97 629	70	117	2	-	2 645
Gewerbliche											
19	Gebietskörperschaften 2)	19	63	7	-	3 568	-	-	-	-	-
20	Unternehmen u. freie Berufe	1 851	4 590	269	-	221 120	34	90	28	-	7 538
21	Private Haushalte	190	393	74	-	19 296	5	26	13	-	1 416
22	Bauherren insgesamt	2 060	5 046	350	-	243 984	39	116	41	-	8 954
Sonstige Nicht											
23	Gebietskörperschaften 2)	462	1 633	78	-	169 108	4	19	-	-	752
24	Unternehmen u. freie Berufe	487	406	7	-	23 481	8	20	-	-	1 037
25	Private Haushalte	1 225	283	9	-	12 287	6	2	-	-	86
26	Bauherren insgesamt	2 174	2 322	94	-	204 876	18	41	-	-	1 875
darunter											
27	Gebietskörperschaften 2)	105	823	32	-	87 569	-	-	-	-	-
28	Unternehmen u. freie Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Private Haushalte	1	0	-	-	36	-	-	-	-	-
30	Bauherren insgesamt	106	823	32	-	87 605	-	-	-	-	-
Sämtliche											
31	Gebietskörperschaften 2)	791	2 470	962	55,1	256 149	14	86	37	2,6	8 530
32	Unternehmen u. freie Berufe	10 605	15 592	17 792	1 212,6	924 844	151	384	323	18,4	26 858
33	Private Haushalte	15 692	13 630	26 239	2 129,3	1 050 812	318	576	1 372	91,1	46 587
34	Bauherren insgesamt	27 088	31 692	44 993	3 397,0	2 231 805	483	1 045	1 732	112,1	81 974

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Schlüssen auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden. - 2) ... und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

# MIGUNGEN

bauten nach Bauherren März 1962<sup>0</sup>

bau)

ohne Berlin

Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen					Insgesamt					Lfd. Nr.
Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohnfläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohnfläche	Veranschlagte reine Baukosten	
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	
<u>gebäude</u>										
3	5	34	2,3	1 181	233	328	914	60,0	29 724	1
5	3	31	3,3	459	3 443	4 598	13 259	914,8	364 280	2
3	1	9	0,9	143	759	783	2 087	151,1	67 412	3
6	8	78	6,6	2 200	551	945	2 412	175,9	85 069	4
92	82	3 770	269,1	102 438	14 338	13 312	31 257	2 489,5	1 151 241	5
109	99	3 922	282,2	106 421	19 324	19 966	49 929	3 791,3	1 697 726	6
<u>gebäude</u>										
1	1	3	-	14 991	59	275	24	-	47 910	7
1	1	5	-	2 027	59	194	23	-	23 580	8
2	1	1	-	910	18	40	7	-	4 366	9
4	3	9	-	17 928	136	509	54	-	75 856	10
<u>gebäude</u>										
-	-	4	-	8 096	26	237	17	-	37 526	11
1	-	8	-	5 592	157	680	97	-	72 822	12
-	-	-	-	83	25	95	19	-	8 007	13
1	-	12	-	13 771	208	1 012	133	-	118 355	14
<u>Betriebsgebäude</u>										
-	-	1	-	379	6	6	1	-	738	15
7	6	10	-	24 242	3 430	3 688	74	-	120 027	16
-	-	4	-	1 234	297	138	7	-	5 364	17
7	6	15	-	25 855	3 733	3 832	82	-	126 129	18
<u>Betriebsgebäude</u>										
-	-	-	-	834	19	63	7	-	4 402	19
10	12	75	-	58 016	1 695	4 693	372	-	286 674	20
-	-	12	-	5 193	195	419	99	-	25 905	21
10	12	87	-	64 043	2 109	5 175	478	-	316 981	22
<u>wohnbauten</u>										
-	-	4	-	20 039	466	1 652	82	-	189 899	23
-	-	1	-	1 768	495	426	8	-	26 286	24
-	-	10	-	3 284	1 231	285	19	-	15 656	25
-	-	15	-	25 091	2 192	2 363	109	-	231 841	26
<u>Schulen</u>										
-	-	3	-	11 249	105	823	35	-	98 818	27
-	-	-	-	30	-	-	-	-	30	28
-	-	-	-	20	1	0	-	-	56	29
-	-	3	-	11 299	106	823	35	-	98 904	30
<u>Bauvorhaben</u>										
4	6	46	2,3	45 520	809	2 561	1 045	60,0	310 199	31
33	31	217	10,8	94 447	10 789	16 007	18 332	1 241,8	1 046 150	32
94	83	3 797	269,1	113 142	16 104	14 289	31 408	2 489,5	1 210 539	33
131	120	4 060	282,2	253 109	27 702	32 857	50 785	3 791,3	2 566 888	34

nen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiterer Rück-



# A. BAUGENEHMIGUNGEN

## 2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten <sup>v</sup>

(Normalbau)

Jahr Monat Land	Wohnbauten										Nichtwohnbauten				
	insgesamt				darunter Neubau						Wohnbauten Raum der Gebäude	Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten		
	Wohnbauten Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten	Wohnbauten Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten							
								absolut	je Wohnung	je qm wohnb. Raum					
	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	DM		1000 qm	Anzahl	1000 DM	DM	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1951 D	11 621	38 039	.	444 780	9 165	27 884	.	337 920	12 100	37	8 198	1 110	245 580	163 500	25
1952 D	11 304	40 241	.	517 969	8 990	29 841	.	391 201	13 100	44	7 871	1 036	289 814	192 938	30
1953 D	13 637	46 904	.	655 003	10 951	35 181	.	496 888	14 100	45	6 860	1 005	292 518	200 391	34
1954 D	15 466	49 639	.	755 166	12 353	36 704	.	567 048	15 400	46	8 045	981	359 433	245 650	34
1955 D	16 293	50 019	.	838 568	13 315	37 978	.	645 877	17 000	49	9 538	1 031	452 072	310 822	37
1956 D	15 025	45 263	.	838 384	12 704	35 081	.	663 998	18 900	52	10 325	949	505 711	360 856	39
1957 D	14 507	41 823	2 766,3	871 543	12 755	33 801	2 261,8	720 879	21 300	57	9 359	736	495 424	358 053	42
1958 D	16 108	45 637	3 109,8	1032 207	14 492	37 736	2 610,8	872 804	23 100	60	9 830	729	568 443	409 471	46
1959 D	17 575	48 143	3 379,1	1193 388	16 156	40 726	2 904,8	1 031 633	25 300	64	11 065	846	651 288	493 845	48
Bundesgebiet ohne Berlin															
1960 D	19 018	50 178	3 648,8	396 118	18 008	43 895	3 231,2	1 245 836	28 400	69	12 925	893	831 421	651 352	53
1961 D a)	20 271	51 466	3 857,9	1615 921	19 569	46 055	3 482,7	1 471 490	32 000	75	14 246	951	964 003	772 091	56
1960 März	17 775	47 532	3 468,9	1283 050	16 598	40 483	2 999,1	1 117 879	27 600	67	12 601	845	726 187	537 048	45
April	17 919	47 297	3 472,0	1314 303	16 829	40 326	3 009,4	1 148 630	28 500	68	12 418	823	718 351	534 220	46
Mai	20 160	53 394	3 919,4	1 473 951	19 116	46 316	3 442,2	1 305 332	28 200	68	14 426	1 027	829 696	646 234	46
Juni	20 524	52 635	3 886,7	1 479 365	19 159	45 662	3 414,2	1 312 469	28 700	69	13 581	1 014	809 760	643 067	51
Juli	21 884	58 240	4 201,0	1 621 341	20 737	50 692	3 711,0	1 440 247	28 400	69	15 386	852	937 022	751 764	51
August	21 856	57 586	4 185,1	1 610 562	20 746	50 214	3 691,4	1 438 369	28 600	69	13 678	1 101	910 543	691 924	53
September	20 829	53 151	3 912,5	1 531 148	19 865	46 832	3 491,9	1 380 188	29 500	69	13 907	961	895 488	703 952	52
Oktober	21 455	55 432	4 033,7	1 572 810	20 564	49 782	3 680,9	1 436 205	28 800	70	13 527	1 070	989 881	782 428	61
November	19 307	51 308	3 683,3	1 452 924	18 453	46 124	3 348,0	1 324 698	28 700	72	12 792	922	963 026	763 713	63
Dezember	19 608	51 705	3 744,2	1 492 541	18 604	46 467	3 390,2	1 355 671	29 200	73	13 768	840	993 824	806 138	61
1961 Januar	14 862	38 920	2 816,9	1 138 398	14 239	34 813	2 545,3	1 033 746	29 700	73	13 070	694	858 939	707 241	56
Februar	15 281	39 275	2 899,9	1 173 817	14 510	34 582	2 575,7	1 051 606	30 400	72	11 697	811	720 580	563 231	50
März	19 370	49 657	3 721,5	1 513 977	18 616	43 930	3 314,5	1 359 591	30 900	73	15 576	945	982 147	800 601	53
April	21 399	54 938	4 179,7	1 711 127	21 031	48 873	3 749,9	1 553 866	31 800	74	18 491	1 004	1142 335	908 443	51
Mai	21 209	54 129	4 042,3	1 666 750	20 393	47 895	3 590,8	1 499 889	31 300	74	14 258	1 017	994 061	789 972	57
Juni	22 346	57 498	4 242,8	1 778 362	21 723	51 622	3 845,4	1 625 175	31 500	75	16 293	1 070	1000 133	816 949	51
Juli	23 657	60 261	4 341,6	1 906 778	22 777	53 334	4 164,0	1 723 256	32 300	76	15 633	1 107	1090 151	845 244	56
August	22 394	55 968	4 224,3	1 780 166	21 633	49 994	3 815,1	1 620 525	32 400	75	14 147	1 062	998 583	799 889	58
September	21 553	54 704	4 078,1	1 746 226	20 899	49 225	3 698,1	1 597 758	32 500	76	13 989	1 029	999 845	806 320	59
Oktober	22 151	54 511	4 151,4	1 803 689	21 509	49 324	3 795,1	1 663 395	33 700	77	14 058	959	1010 031	798 416	59
November	19 914	50 026	3 758,1	1 630 311	19 289	45 360	3 429,1	1 500 212	33 100	78	12 789	963	963 378	785 923	64
Dezember	13 810	47 707	3 538,0	1 541 456	15 208	43 706	3 269,1	1 428 855	32 700	78	10 948	751	807 858	642 858	60
1962 Januar	16 531	41 941	3 152,3	1 377 107	15 855	37 396	2 845,3	1 252 875	33 500	79	14 257	954	914 180	757 382	55
Februar	15 945	38 730	2 950,7	1 299 375	15 447	34 546	2 663,0	1 180 535	34 200	76	12 431	791	773 692	624 522	51
März	19 967	49 929	3 791,3	1 697 726	19 213	44 324	3 397,0	1 536 859	34 700	80	12 890	856	869 162	694 945	56
3) März 1962 nach Ländern															
Schlesw.-Holst.	775	2 167	150,7	66 795	765	1 918	137,0	61 707	32 200	81	539	32	48 149	40 433	76
Hamburg	271	767	55,1	26 215	267	721	50,7	24 333	33 700	91	100	10	9 605	7 235	72
Niedersachsen	2 001	4 643	369,9	156 783	1 977	4 352	342,3	148 217	34 100	75	1 139	55	63 922	47 822	43
Bremen	233	797	48,4	19 685	201	618	39,5	16 142	26 100	80	89	10	7 260	5 653	70
Nordrhein-Westf.	6 363	16 112	1 184,3	505 299	6 010	14 737	1 083,2	462 395	31 400	77	2 911	232	211 279	166 371	59
Hessen	1 978	4 765	364,5	164 230	1 924	4 276	330,3	152 200	35 600	79	1 120	49	81 718	56 538	56
Rheinland-Pfalz	1 303	2 983	238,2	105 338	1 210	2 325	197,9	90 753	39 000	75	601	73	40 371	31 780	55
Baden-Württembg.	2 861	7 595	570,5	275 417	2 787	6 266	502,0	245 065	39 100	88	2 005	168	155 445	129 839	66
Bayern	3 861	9 326	744,9	338 590	3 757	8 501	660,5	307 536	36 200	82	4 221	169	231 791	193 342	47
Saarland	321	774	64,8	39 374	315	610	53,6	28 511	46 700	91	165	58	19 622	15 932	100
Berlin (West)	336	1 265	70,9	30 576	229	743	44,7	19 396	26 100	85	133	8	14 302	11 118	106

1) Bis 1955 einschließl. Notbau.- 2) Bezogen auf das tatsächliche Jahresergebnis.- 3) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden. a) Vorläufiges Ergebnis.

# A. BAUGENEHMIGUNGEN

## 3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten März 1962<sup>1)</sup>

### a) Wohnbauten

Land	Gebäude				Wohnungen			Von 100 Wohnungen entfallen auf					Auf eine Neubauwohnung entfallen an veransch. reinen Baukosten bei			
	insgesamt	darunter Neubau			Veransch. reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Neu- und Wieder- aufbau	Gebietskörperschaften, Organism. ohne Erwerbscharakt.	Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedl.- untern.	Freie Wohnungs- unternehmen	Sonstige Unter- nehmen	Private Haus- halte	Bau- herren ins- gesamt	darunter	
		insgesamt	Umbauter Raum	Wohn- ungen											Gemeinn. Wohn- ungs- u. ländl. Siedl.- untern.	Private Haus- halte
Anzahl	obm	Anzahl	DM	Anzahl	qm	Anzahl	DM									
Alle Gemeinden																
Schleswig-Holstein	925	918	833,7	2,1	28,92	2 167	9,4	71,3	3,0	23,6	13,3	13,7	46,4	32 200	26 900	39 600
Hamburg	201	196	1 363,8	3,7	14,27	767	4,2	70,1	-	51,0	0,8	14,8	33,4	33 700	28 700	39 000
Niedersachsen	2 488	2 468	801,0	1,8	25,84	4 643	7,1	78,7	0,9	24,4	10,9	2,4	61,4	34 100	30 100	36 700
Bremen	169	152	1 319,7	4,1	27,95	797	11,3	61,7	1,3	51,9	10,7	4,9	31,2	26 100	20 200	32 800
Nordrhein-Westfalen	5 331	5 177	1 160,9	2,8	31,88	16 112	10,2	73,0	1,1	34,6	3,2	5,0	56,0	31 400	25 000	35 500
Hessen	1 877	1 842	1 044,7	2,3	34,33	4 765	10,0	76,8	1,2	24,8	2,6	7,6	63,8	35 600	27 300	39 000
Rheinland-Pfalz	1 359	1 284	942,2	1,8	30,88	2 983	8,7	84,4	0,8	15,9	0,1	3,1	80,1	39 000	34 400	39 000
Baden-Württemberg	2 785	2 747	1 014,6	2,3	35,64	7 595	9,8	79,9	2,3	20,1	2,1	1,9	73,6	39 100	31 700	41 800
Bayern	3 823	3 730	1 007,3	2,3	35,66	9 326	9,8	77,7	3,8	21,9	4,2	4,9	65,2	36 200	29 800	39 100
Saarland	366	362	870,4	1,7	37,13	774	7,3	87,9	0,9	1,6	-	-	97,5	46 700	40 500	46 900
Zusammen	19 324	18 876	1 017,9	2,3	31,58	49 929	9,3	76,3	1,8	26,6	4,2	4,8	62,6	34 700	27 500	38 400
Berlin (West)	130	106	2 162,3	7,0	13,88	1 265	5,7	56,4	0,6	19,8	25,3	11,0	43,3	26 100	23 000	31 300
darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern																
Schleswig-Holstein	176	174	1 143,1	3,2	25,25	596	8,8	65,6	0,5	29,2	17,5	34,2	18,6	28 700	27 100	42 800
Hamburg	201	196	1 363,8	3,7	14,27	767	4,2	70,1	-	51,0	0,8	14,8	33,4	33 700	28 700	39 000
Niedersachsen	341	333	952,3	1,9	14,62	709	4,2	78,3	1,3	29,6	16,6	0,3	52,2	36 100	35 900	39 200
Bremen	169	152	1 319,7	4,1	27,95	797	11,3	61,7	1,3	51,9	10,7	4,9	31,2	26 100	20 200	32 800
Nordrhein-Westfalen	2 228	2 135	1 284,5	3,2	28,82	7 701	9,2	72,4	0,6	33,7	4,2	6,1	55,4	31 300	25 600	35 000
Hessen	299	286	1 780,8	5,2	34,21	1 633	11,2	67,1	0,2	50,6	4,2	18,0	27,0	30 900	26 200	37 100
Rheinland-Pfalz	112	96	1 718,8	4,1	28,19	1 533	7,8	70,6	-	22,9	-	6,0	71,1	36 800	31 900	37 800
Baden-Württemberg	318	304	1 769,7	4,8	28,57	1 661	8,1	73,3	1,2	39,4	3,0	1,9	54,5	35 600	30 400	39 500
Bayern	678	664	1 673,2	4,8	43,77	3 348	13,2	65,3	4,4	34,6	6,8	10,3	43,9	33 100	30 100	35 800
Saarland	8	8	212,5	5,3	56,17	53	4,1	76,2	-	-	-	-	100,0	50 800	-	50 800
Zusammen	4 530	4 348	1 395,4	3,7	28,55	17 798	8,8	70,0	1,4	36,7	5,5	8,6	47,8	32 200	27 200	36 300
Berlin (West)	130	106	2 162,3	7,0	13,88	1 265	5,7	56,4	0,6	19,8	25,3	11,0	43,3	26 100	23 000	31 300

### b) Nichtwohnbauten

Land	Gebäude				Umbauter Raum		Von 100 obm umb. Raumes entfallen auf			Auf einen obm umb. Raumes im Neubau entfallen an veranschlagten Baukosten bei				
	darunter Neubau				Ver- anschl. reine Bau- kosten je Ein- wohner	ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner	Gebiets- körperschaften, Organis- mus ohne Erwerbs- charakt.	Unter- nehmen und freie Berufe	Private Haus- halte	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	Land- wirt- schaftl. Betriebs- gebäude	Gewerbl. Betriebs- gebäude
	ins- gesamt	ins- gesamt	Umbauter Raum	Woh- nungen										
	Anzahl	obm	Anzahl	DM	1000 obm	obm	DM							

Alle Gemeinden														
Schleswig-Holstein	326	319	1 661,8	0,08	20,85	539	2 334	27,2	70,9	1,9	173,3	134,7	29,1	47,1
Hamburg	69	68	1 473,5	0,10	5,23	100	545	-	99,4	0,6	110,7	122,0	18,5	67,8
Niedersachsen	846	827	1 345,7	0,06	9,72	1 139	1 733	12,3	84,2	3,5	83,6	92,3	24,9	41,6
Bremen	55	48	1 693,8	0,08	10,31	89	1 258	18,4	75,2	6,4	-	112,0	22,0	44,2
Nordrhein-Westfalen	1 427	1 402	2 012,6	0,14	13,33	2 911	1 836	21,0	53,4	25,6	97,2	89,1	26,5	42,5
Hessen	602	585	1 726,7	0,07	17,08	1 120	2 342	21,3	76,1	2,6	104,2	85,9	25,6	47,1
Rheinland-Pfalz	477	464	1 242,2	0,10	11,83	601	1 763	21,3	75,8	2,9	125,2	73,0	28,1	45,4
Baden-Württemberg	1 294	1 271	1 552,3	0,10	20,12	2 005	2 595	16,5	81,2	2,3	89,0	106,6	24,6	58,1
Bayern	3 198	3 145	1 307,9	0,04	24,41	4 221	4 445	13,2	84,9	1,9	130,3	100,7	26,6	49,8
Saarland	84	83	1 913,3	0,67	18,50	165	1 558	40,3	59,2	0,5	-	78,7	46,6	77,8
Zusammen	8 378	8 212	1 519,5	0,08	16,17	12 890	2 398	17,3	75,1	7,6	115,0	101,0	26,3	48,3
Berlin (West)	44	35	2 982,9	0,06	6,49	133	603	23,0	71,5	5,5	95,8	160,7	37,5	69,0

darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern														
Schleswig-Holstein	71	71	2 974,6	0,06	35,45	211	3 132	46,0	52,6	1,4	187,8	145,4	22,4	45,2
Hamburg	69	68	1 473,5	0,10	5,23	100	545	-	99,4	0,6	110,7	122,0	18,5	67,8
Niedersachsen	109	104	1 907,7	0,14	10,54	209	1 236	10,0	87,9	2,1	82,6	82,9	27,0	50,0
Bremen	55	48	1 693,8	0,08	10,31	89	1 258	18,4	75,2	6,4	-	112,0	22,0	44,2
Nordrhein-Westfalen	547	534	2 739,9	0,20	15,25	1 530	1 824	28,1	44,9	27,0	102,8	90,1	104,9	49,2
Hessen	126	115	3 202,6	0,13	25,41	428	2 936	18,5	80,9	0,6	109,5	89,4	18,7	50,2
Rheinland-Pfalz	48	44	2 304,5	0,18	12,55	116	1 695	13,9	84,0	2,1	114,0	36,9	91,4	50,7
Baden-Württemberg	152	150	3 113,3	0,11	24,05	471	2 304	20,4	78,3	1,3	80,6	111,1	30,2	65,7
Bayern	212	206	3 003,4	0,10	24,15	630	2 493	18,1	80,7	1,2	119,8	101,6	39,2	63,0
Saarland	8	7	6 542,9	5,00	72,27	52	4 022	64,9	35,1	-	-	-	-	120,0
Zusammen	1 397	1 347	2 713,7	0,17	17,46	3 835	1 905	23,5	64,9	11,6	117,1	102,9	42,6	54,5
Berlin (West)	44	35	2 982,9	0,06	6,49	133	603	23,0	71,5	5,5	95,8	160,7	37,5	69,0

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

# B. BAUFERTIGSTELLUNGEN

## 1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume <sup>0</sup>

Monat Art der Bauvorhaben	Normalbau													Wohn- räume in Wohn-u. Nichtwohn- bauten	
	Nichtwohnbauten			Wohnbauten				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten							
	Gebäude	Unbauer Raum der Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	darunter		insgesamt	davon mit						
						Geb. Gen. Wohn.-u. d. l. Siedl.-Unt.	mit Wohnungen		1 und 2	3	4	5 u. mehr			
													Wohnräume einschl. Kichen		
Anzahl	1000 qm	Anzahl													
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)															
1955 Januar - März	5 333	7 470	1 049	12 357	42 534	3 177	12 906	43 583	5 628	16 761	16 225	4 969	155 772	250	
1956 Januar - März	6 855	9 735	984	14 561	46 938	3 388	12 646	47 922	5 237	16 436	19 197	7 052	178 100	146	
1957 Januar - März	7 272	10 841	1 022	17 107	53 407	4 596	16 730	54 429	5 798	17 192	22 769	8 670	204 210	94	
1958 Januar - März	6 891	9 101	732	14 102	42 218	3 611	13 098	42 950	4 074	11 766	18 883	8 227	167 559	187	
1959 Januar - März	8 131	10 155	836	16 459	49 252	4 360	15 455	50 088	4 377	12 206	22 270	11 235	197 874	103	
1960 Januar - März	6 980	10 271	790	17 877	53 975	4 128	15 594	54 765	4 589	12 889	24 107	13 180	219 341	115	
Bundesgebiet ohne Berlin															
1959 Januar - März	8 318	10 319	855	16 873	50 341	4 426	15 607	51 196	4 446	12 568	22 614	11 568	202 536	103	
1960 Januar - März	7 137	10 615	832	18 311	55 083	4 189	15 776	55 915	4 674	13 238	24 534	13 469	224 102	117	
1961 Januar - März	6 431	12 814	908	19 147	54 981	4 060	15 312	55 889	4 915	11 486	23 791	15 697	227 845	47	
1962 Januar - März	6 189	11 446	810	18 234	52 190	3 161	12 124	53 000	5 695	10 466	21 723	15 116	215 739	117	
und zwar:															
Neubau	absolut	6 064	11 092	610	17 694	45 776	3 148	11 995	46 386	4 607	8 595	19 586	13 598	191 387	113
	in %	98,0	96,9	75,3	97,0	87,7	99,6	98,9	-87,5	80,9	82,1	90,2	89,9	88,7	96,6
Wieder- aufbau	absolut	111	339	60	471	2 795	13	97	2 855	655	953	932	315	9 420	1
	in %	1,8	3,0	7,4	2,6	5,4	0,4	0,8	5,4	11,5	9,1	4,3	2,1	4,4	0,8
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut	14	15	140	69	3 619	-	32	3 759	433	918	1 205	1 203	14 932	3
	in %	0,2	0,1	17,3	0,4	6,9	-	0,3	7,1	7,6	8,8	5,5	8,0	6,9	2,6
Berlin (West)															
1955 Januar - März	134	200	16	270	3 466	115	1 601	3 482	585	1 812	981	104	10 814	76	
1956 Januar - März	122	256	16	365	4 141	87	452	4 157	691	1 896	1 319	251	13 419	9	
1957 Januar - März	173	266	18	436	4 693	104	1 135	4 711	1 124	2 001	1 334	252	14 387	4	
1958 Januar - März	169	339	44	318	3 526	83	1 499	3 570	1 007	1 378	953	232	10 829	2	
1959 Januar - März	252	476	21	520	4 679	149	1 622	4 700	1 293	1 399	1 680	328	15 501	-	
1960 Januar - März	283	553	164	617	5 355	106	1 642	5 519	1 731	1 733	1 496	559	17 534	1	
1961 Januar - März	237	373	29	646	7 078	150	1 992	7 107	1 817	2 849	1 882	559	22 476	-	
1962 Januar - März	198	976	118	575	5 847	164	1 612	5 965	1 926	2 225	1 413	401	17 763	-	
und zwar:															
Neubau	absolut	162	549	100	406	2 765	142	1 248	2 865	716	1 118	746	285	9 315	-
	in %	81,8	56,3	84,8	70,6	47,3	86,6	77,4	48,0	37,2	50,2	52,8	71,1	52,4	-
Wieder- aufbau	absolut	34	425	13	164	2 777	22	364	2 790	1 104	1 021	583	82	7 765	-
	in %	17,2	43,5	11,0	28,5	47,5	13,4	22,6	46,8	57,3	45,9	41,3	20,4	43,7	-
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut	2	2	5	5	305	-	-	310	106	86	84	34	683	-
	in %	1,0	0,2	4,2	0,9	5,2	-	-	5,2	5,5	3,9	5,9	8,5	3,9	-

## 2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Monaten Januar - März 1962 <sup>0</sup>

Land	Wohnbauten			Wohn- und Nichtwohnbauten									
	Gebäude	darunter		Wohnungen		Von 100 Wohnungen entfielen auf Gemeinden		Von 100 Wohnungen hatten				Wohnräume je Wohnung im	
		Gebäude	Wohn- nungen je Gebäude	insgesamt	je 10 000 Ein- wohner	über 50 000 Einwohner	unter	1 und 2	3	4	5 u.mehr	Neubau	Wieder- aufbau
Schleswig - Holstein	888	873	2,5	2 339	10,1	41,5	58,5	12,5	20,0	44,4	23,1	3,9	4,1
Hamburg	424	416	4,2	1 984	10,8	100,0	-	12,5	23,3	40,9	23,3	3,8	2,5
Niedersachsen	2 580	2 571	2,1	5 721	8,7	37,0	63,0	6,4	13,4	47,1	33,1	4,4	3,4
Bremen	209	198	3,6	829	11,8	100,0	-	6,9	28,5	41,1	23,5	4,1	2,8
Nordrhein - Westfalen	5 977	5 708	2,5	16 569	10,5	46,1	53,9	7,4	21,4	43,0	28,2	4,3	3,4
Hessen	1 209	1 165	2,9	4 129	8,6	40,5	59,5	13,0	20,6	40,5	25,9	4,1	2,8
Rheinland - Pfalz	973	930	1,8	2 032	6,0	27,0	73,0	8,1	21,9	32,3	37,7	4,3	4,0
Baden - Württemberg	3 219	3 134	2,4	9 171	11,9	30,8	69,2	7,9	16,4	41,2	34,5	4,4	3,3
Bayern	2 464	2 418	3,6	9 577	10,1	57,8	42,2	21,6	21,0	35,3	22,1	3,6	3,4
Saarland	291	281	1,7	649	6,1	14,2	85,8	2,5	26,8	35,7	35,0	4,3	4,4
Zusammen	18 234	17 694	2,6	53 000	9,9	45,7	54,3	10,7	19,8	41,0	28,5	4,1	3,3
Berlin (West)	575	406	6,8	5 965	27,1	100,0	-	32,3	37,3	23,7	6,7	3,3	2,8

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

### III. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE ANDERER STATISTIKEN

#### A. WOHNUNGEN

##### 1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau <sup>1)</sup>

###### a) Finanzierungsmittel

Jahr Vierteljahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel							
		Erstmalige insgesamt	Bewilligungen 7c - Mittel	darunter					aus eigener Finanzierung
				erststellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	aus öffentl. Hand	von Kapital- markt	
Anzahl		1 000 DM							
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>									
1959 JS	273 386	8 338 622	61 479	2 340 361	4 307 132	1 691 129	2 616 654	3 211 177	2 510 790
1960 JS	308 578	10 177 038	42 684	3 201 904	4 746 487	2 228 647	2 533 789	4 475 694	3 167 555
1961 JS	295 680	11 267 059	27 167	3 507 355	5 029 542	2 730 162	2 756 447	4 813 573	3 697 038
1961 1.Vj.	44 932	1 666 096	5 179	488 993	752 075	425 028	377 405	725 172	563 519
2.Vj.	59 981	2 192 087	4 653	680 473	988 569	523 045	482 868	971 845	737 374
3.Vj.	68 260	2 626 507	6 034	825 450	1 169 333	631 724	624 624	1 135 469	866 414
4.Vj.	122 507	4 782 369	11 301	1 512 439	2 119 564	1 150 365	1 271 550	1 981 088	1 529 731
darunter vollgeforderte reine Wohnbauten insgesamt 2)									
1959 JS	231 841	6 598 024	57 268	1 830 811	3 484 755	1 282 458	2 144 699	2 472 827	1 980 499
1960 JS	266 757	8 302 066	39 493	2 601 771	3 928 985	1 771 309	2 047 400	3 665 166	2 589 500
1961 JS	269 746	9 589 659	24 619	3 013 610	4 318 123	2 257 926	2 343 126	4 126 675	3 119 858
1961 1.Vj.	39 689	1 341 781	4 614	395 511	618 278	327 992	303 065	589 459	449 257
2.Vj.	54 916	1 916 669	4 244	591 382	875 762	449 525	422 853	845 168	648 648
3.Vj.	61 746	2 235 347	5 224	710 036	995 239	530 072	529 605	968 877	736 864
4.Vj.	113 395	4 095 863	10 537	1 316 681	1 828 844	950 338	1 087 603	1 723 171	1 285 089
<u>Förderung durch Kapitalhilfen allein</u>									
1959 JS	142 863	4 058 273	17 308	991 860	2 218 173	848 241	1 605 448	1 146 514	1 306 311
1960 JS	78 534	2 626 068	17 893	710 929	1 237 722	677 417	842 343	837 019	946 706
1961 JS	83 838	3 122 815	12 181	944 249	1 375 937	802 629	959 149	1 054 128	1 109 539
1961 1.Vj.	13 572	474 563	1 499	135 151	206 591	132 822	140 341	157 336	176 886
2.Vj.	17 325	635 998	1 342	179 130	291 621	165 247	194 982	200 662	240 354
3.Vj.	20 625	788 074	2 647	252 430	341 792	193 851	230 575	282 810	274 689
4.Vj.	32 316	1 224 180	6 693	377 538	535 933	310 709	393 251	413 319	417 610
<u>Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)</u>									
1959 JS	67 761	1 944 854	17 956	655 518	951 332	338 005	533 487	888 105	523 262
1960 JS	172 189	5 197 223	14 077	1 730 779	2 465 438	1 001 006	1 202 242	2 500 333	1 494 647
1961 JS	153 327	5 326 360	10 377	1 685 153	2 461 949	1 179 258	1 371 599	2 332 312	1 622 449
1961 1.Vj.	20 065	667 628	2 180	190 046	328 947	148 635	160 647	302 151	204 830
2.Vj.	27 207	908 923	2 774	290 062	423 859	195 002	225 245	400 395	283 283
3.Vj.	34 943	1 233 717	2 417	383 600	558 730	291 388	296 410	538 813	398 495
4.Vj.	71 112	2 516 092	3 006	821 445	1 150 414	544 233	689 298	1 090 952	735 841

###### b) Geförderte Wohnungen insgesamt <sup>3)</sup>

Jahr Vierteljahr	Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende <sup>4)</sup>						Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
1959 JS	101 362	5 858	22 989	42 792	18 688	11 035	172 024	11 289	41 673	86 768	25 289	7 005
1960 JS	100 683	6 857	21 695	38 275	20 207	13 649	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 JS	91 424	5 435	19 430	33 662	18 235	14 662	204 256	12 743	51 660	95 800	32 060	11 993
1961 1.Vj.	15 130	746	2 993	5 586	3 358	2 467	29 802	1 851	6 791	13 893	5 367	1 900
2.Vj.	17 508	1 357	3 734	5 989	3 509	2 919	42 473	2 420	9 973	20 839	6 695	2 546
3.Vj.	23 416	1 517	5 155	8 738	4 335	3 671	44 844	2 929	10 945	20 799	7 287	2 884
4.Vj.	35 370	1 815	7 548	13 349	7 053	5 605	87 137	5 543	23 951	40 269	12 711	4 663

###### c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau <sup>3)</sup>

Jahr  Vierteljahr	Insgesamt		Darunter							Von den Wohnungen (Spalte 2) waren vorgesehen für		
	Gebäude	Wohnungen	Mehrfamilienhäuser 5)			Einfamilienhäuser 6)				LAG-Berechtigte 8)		sonstige 9)
			Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentümer- Wohnungen 7)	Gebäude	darunter Familien- heime	Wohnungen	darunter Eigentümer- Wohnungen 7)	Eigentümer- wohnungen in Familien- heimen 7)	sonstige Wohnungen	
1959 JS	89 237	231 165a)	20 089	133 667	4 656	68 280	66 522	94 581	67 204	28 470	39 466	43 000
1960 JS	104 295	266 223a)	21 219	149 215	5 421	82 567	81 113	115 669	81 937	28 789	35 938	20 461
1961 JS	107 199	269 441a)	24 182	154 488	4 111	82 858	80 976	114 194	82 088	28 103	31 314	25 024
1961 1.Vj.	16 448	39 689a)	2 944	21 600	721	13 469	13 186	17 908	13 348	5 121	6 872	2 111
2.Vj.	21 311	54 767a)	4 528	31 669	704	16 740	16 177	22 878	16 414	6 349	7 849	3 258
3.Vj.	25 554	61 696a)	5 528	34 107	824	19 973	19 610	27 314	19 879	7 325	8 004	8 350
4.Vj.	43 886	113 289a)	11 182	67 112	1 862	32 676	32 003	46 094	32 447	9 308	8 589	11 305

1) Bis einschl. 4. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 3. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 3) Alle Förderungstypen zusammen.- 4) Einschl. der "Umschichtungswohnungen".- 5) D.s. Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.- 6) D.s. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen.- 7) Einschl. der von den Wohnungseigentümern oder ihren Angehörigen bewohnten Wohnungen (Eigentumswohnungen).- 8) D.s. Vertriebene, Kriegssachgeschädigte und Hartfondsbesitzende.- 9) D.s. Evakuierte und Zuwanderer aus sowjetischer Besatzungszone (soweit nicht LAG-berechtigt).- a) Für weniger als 1 % der Wohnungen liegen keine Angaben über die Eigentumsbildung bzw. Zweckbindung vor.

Ausführliche Ergebnisse in: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen, Reihe 4

##### 2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft <sup>1)</sup>

###### Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Monat	Baubeginne			Bauvollendungen		
	insgesamt	eigene Bauherrenschaft	Betreuung	insgesamt	eigene Bauherrenschaft	Betreuung
1962 Januar	7 100	6 300	800	8 800	7 200	1 600
Februar	9 800	8 600	1 200	10 900	9 100	1 800
März	10 400	9 200	1 200	10 400	8 700	1 700
MD 1957 = 100						
1962 Januar	49,8	51,7	37,9	60,2	57,7	73,4
Februar	68,8	70,2	60,0	74,6	73,6	80,1
März	73,2	75,1	60,7	71,1	69,9	77,1

1) Repräsentativstatistik für Wohnungen, die mittels Zufallsauswahl aus den Angaben jedes 6. Unternehmens erstellt werden, das einem der 9 Prüfungsverbände angeschlossen ist. Die Prüfungsverbände selbst sind in dem "Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen" zusammengefaßt.

Mitteilung für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft (Wohnungswirtschaftliche Informationen)

## B. ERWERBSTÄTIGKEIT

### 1. Beschäftigte Arbeitnehmer

		Beschäftigte Arbeitnehmer					
Monat	insgesamt	darunter Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe					
Land		zusammen	Bau- und Architekturbüros (39 a)	Hoch- und Tiefbau (39 b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baubewerke (ohne Polstermö- belherstellung) (39 c1)	Schornstein-u.Gebäu- dereinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung (39 d1)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>							
1960 März	20 031 497	2 103 335	44 501	1 532 517	206 554	308 370	11 393
September	20 376 816	2 180 073	46 634	1 590 496	212 596	318 727	11 620
1961 März	20 419 423	2 128 757	48 154	1 550 189	208 110	310 767	11 537
September	20 933 620	2 240 726	51 560	1 632 454	218 229	326 051	12 432
<u>30. September 1961 nach Ländern</u>							
Schlesw.-Holst.	813 132	105 133	1 783	82 248	9 684	10 913	505
Hamburg	843 059	68 815	2 426	44 909	9 278	11 636	566
Niedersachsen	2 400 436	289 056	5 182	228 525	23 954	29 961	1 434
Bremen	298 323	21 023	688	14 283	2 584	3 289	179
Nordrh.-Westf.	6 747 577	675 551	17 762	479 841	70 823	103 077	4 048
Hessen	1 809 660	191 579	4 540	131 763	19 068	35 170	1 038
Rheinl.-Pfalz	1 166 952	148 434	3 099	111 381	12 677	20 259	1 018
Baden-Württbg.	3 078 220	304 176	8 835	204 647	30 881	58 721	1 092
Bayern	3 415 130	400 257	5 692	310 475	36 140	45 590	2 360
Saarland	361 131	36 702	1 553	24 382	3 140	7 435	192
<u>Berlin (West)</u>							
1961 September	891 031	70 121	1 293	44 671	10 728	12 910	519

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

### 2. Arbeitslose, Vermittlungen, Offene Stellen

Jahr Monat — Land	Arbeitslose		Notstands- arbeiter 1)	Monatliche Vermittlungen		Offene Stellen am Ende des Monats	
	insgesamt	darunter Bauberufe (24)		insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt	darunter Bauberufe (24)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>							
1960 D	237 427	53 057	6 396	301 387	36 055	454 312	80 700
1961 D	161 075	27 536	3 423	265 668	33 790	536 076	98 425
1962 Februar	257 172	43 022	1 233	235 362	18 167	553 659	73 964
Marz	189 898	23 718	1 956	267 791	25 193	581 305	79 026
<u>Marz 1962 nach Landern</u>							
Schleswig-Holstein	11 297	919	642	10 011	1 665	18 830	2 684
Hamburg	5 321	209	336	19 653	1 056	22 892	1 223
Niedersachsen	33 088	3 125	835	27 680	3 222	58 962	8 779
Bremen	4 961	219	—	16 817	376	5 660	473
Nordrhein-Westfalen	36 913	2 315	19	70 095	5 347	181 382	23 771
Hessen	10 558	1 134	—	25 802	1 279	55 603	7 595
Rheinland-Pfalz	11 488	1 473	—	11 936	1 206	25 562	3 084
Baden-Württemberg	5 762	169	10	43 907	3 393	109 222	13 505
Bayern	68 347	13 912	114	37 280	7 149	96 812	16 623
Saarland	2 163	243	—	4 610	500	6 380	1 289
<u>Berlin (West)</u>							
1962 Marz	15 569	2 080	4 217	10 384	994	23 569	1 162

1) Ohne Stammarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

### 3. Umfang und Dauer der Streiks

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) <sup>1)</sup>

Jahr  Vierteljahr	Wirtschaftsabteilung Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						Wirtschaftsgruppe Steine und Erden, Feinkeramische- u. Glasindustrie					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
1960	1	35	35	35	-	-	3	1 011	2 996	1 011	-	-
1961	46	239	899	239	-	-	1	134	670	134	-	-
1961 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.Vj.	46	239	899	239	-	-	-	-	-	-	-	-
4.Vj.	-	-	-	-	-	-	1	134	670	134	-	-

1) Es werden nicht nur die in einem Berichtszeitraum beendeten, sondern auch die in ihm begonnenen oder aus einem früheren Berichtszeitraum in diesen hineindauernden, aber noch nicht beendeten Arbeitsstreiks nachgewiesen. Von den im Berichtszeitraum beendeten Arbeitsstreiks wird nur der Teil in die Ergebnisse des Berichtszeitraums einbezogen, der tatsächlich in den Berichtszeitraum hineinfällt. Eine Summierung der vier Vierteljahre ergibt z.T. nicht die Jahressumme, wenn ein Streik mehrere Vierteljahre andauert.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VI/18

# C. INDUSTRIE

## 1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Bundesgebiet ohne Berlin

a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge				
Anzahl					1 000	1 000 DM		
Gesamte Industrie (ohne Bauindustrie)								
1959 MD	52 817	7 476 874	1 376 980	6 099 894	1 045 041	-	-	-
1960 MD ) 2)	53 178	7 775 999	1 465 022	6 310 977	1 078 572	2 970 692	1 080 565	21 516 317
1961 MD	54 372	8 001 975	1 567 288	6 434 687	1 079 422	3 317 005	1 252 248	23 160 194
1961 Juli	54 407	8 038 250	1 577 188	6 461 062	1 044 626	3 290 786	1 243 031	22 279 960
August	54 435	8 047 469	1 585 362	6 462 107	1 070 795	3 439 517	1 252 656	23 072 664
September	54 456	8 032 765	1 590 780	6 441 985	1 075 337	3 295 942	1 258 075	24 437 345
Oktober	54 476	8 035 461	1 593 512	6 441 949	1 112 261	3 381 455	1 271 898	25 011 732
November	54 575	8 048 882	1 597 785	6 451 097	1 107 340	3 615 771	1 357 734	24 709 892
Dezember	54 651	7 977 399	1 594 687	6 382 712	1 043 561	3 632 976	1 471 996	23 495 313
1962 Januar	54 879	7 974 006	1 600 633	6 373 373	1 077 966	3 523 312	1 365 639	22 830 918
Februar	55 118	7 985 150	1 608 211	6 376 939	1 011 368	3 216 022	1 321 832	22 115 336
März	55 329	7 999 762	1 613 351	6 386 411	1 071 770	3 479 764	3 780 565	24 603 602
Industrie der Steine und Erden								
1959 MD	5 126	251 349	33 839	217 510	41 668	-	-	-
1960 MD ) 2)	5 176	254 055	34 810	219 245	41 907	117 794	23 448	607 378
1961 MD	5 174	258 365	37 048	221 317	41 853	132 301	27 355	687 027
1961 Juli	5 169	267 469	37 144	230 325	44 466	142 696	27 469	776 771
August	5 170	268 275	37 452	230 823	45 959	148 878	27 632	807 578
September	5 185	267 511	37 730	229 781	43 867	141 960	28 024	784 763
Oktober	5 192	266 107	37 716	228 391	44 354	143 285	28 410	799 112
November	5 205	264 265	37 827	226 438	43 014	144 233	29 608	739 213
Dezember	5 215	250 554	37 739	212 815	38 388	137 051	34 628	561 103
1962 Januar	5 171	239 375	38 092	201 283	36 604	121 853	29 964	496 348
Februar	5 193	240 698 r	38 128 r	202 570 r	34 148	110 391	29 410	471 758
Marz	5 208	252 222	38 491	213 731	38 787	126 007	28 995	574 782

1) Bei der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten Industriegruppen" werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d.h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der Industrie-gruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht der Betriebe, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.- 2) Für Betriebe und Beschäftigte D aus 12 Monaten.

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	Industrie der Steine und Erden							
	insgesamt	Naturstein- industrie	Sand- und Kies- industrie	Gew.u.Aufber.v.Schie- fer, Rohton, Kaolin u. sonst. Mineralien	Zement- industrie	Kalk- industrie	Gips- und Kreide- industrie	Ziegel- industrie
<b>Beschäftigte</b>								
1959 D	253 609	41 659	11 956	11 497	21 123	16 133	3 498	55 636
1960 D	255 822	39 917	12 737	11 086	21 623	16 112	3 534	54 420
1961 D	259 701	38 342	13 461	10 994	22 145	15 682	3 536	53 677
1961 Juli	268 844	40 488	13 812	11 030	22 209	15 695	3 569	57 397
August	269 661	40 555	13 766	10 931	22 243	15 713	3 553	57 367
September	268 932	40 232	13 802	10 845	22 209	15 684	3 533	56 997
Oktober	267 348	40 018	13 889	10 783	22 118	15 659	3 513	55 880
November	265 405	39 770	13 769	10 922	22 327	15 597	3 539	54 379
Dezember	251 631	36 121	13 408	10 756	22 297	15 373	3 451	50 462
1962 Januar	240 823	30 675	13 252	10 684	22 329	14 945	3 455	46 698
Februar	242 121	30 589	13 402	10 583	22 430	14 969	3 424	47 076
März	253 573	34 585	13 812	10 634	22 281	15 053	3 437	50 421
<b>Umsatz (1 000 DM)</b>								
1959 MD	614 752	64 506	35 397	15 054	126 189	43 749	7 055	84 684
1960 MD	694 228	73 868	41 736	16 075	138 514	44 985	7 850	92 721
1961 MD	785 803	84 386	48 783	16 947	165 776	47 876	8 144	107 922
August	817 166	91 168	49 970	17 410	168 196	49 629	8 695	111 146
September	793 942	92 663	48 470	17 355	159 974	48 405	8 418	105 389
Oktober	806 690	96 220	49 854	17 695	161 748	48 461	8 306	106 347
November	746 432	86 220	46 849	16 581	141 405	44 989	8 050	100 359
Dezember	565 200	66 077	33 987	14 316	79 347	35 117	6 685	76 562
1962 Januar	499 194	41 879	28 259	14 929	82 327	34 731	6 869	67 839
Februar	475 719	40 633	27 946	13 645	81 416	36 345	7 508	63 711
März	581 725	52 095	35 516	15 731	111 507	43 850	7 926	76 925

Anmerkungen siehe Seite 22.

# C. INDUSTRIE

## 1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige<sup>0</sup>

Jahr		noch: Industrie der Steine und Erden					
Monat	Grob- steinseng- industrie	Feuerfeste Industrie	Betonstein- industrie	Kalk- sandstein- industrie	Bims- und Bimsstein- industrie	Isolier- u. Leicht- bauplatten- industrie	
Beschäftigte							
1959 D		19 022	37 599		8 801		
1960 D	5 263	19 835	39 750	6 402	8 906	3 466	
1961 D	5 463	20 328	42 389	6 644	9 572	3 544	
1961 Juli	5 521	20 350	43 533	6 976	10 470	3 619	
August	5 546	20 246	44 445	6 974	10 443	3 641	
September	5 519	20 272	44 551	6 947	10 399	3 668	
Oktober	5 557	20 226	44 679	6 886	10 256	3 632	
November	5 603	20 270	44 427	6 742	10 106	3 684	
Dezember	5 544	20 091	41 752	6 114	8 462	3 510	
1962 Januar	5 844	19 758	41 369	6 062	7 760	3 518	
Februar	5 635	19 964	41 860	6 357	7 625	3 522	
März	5 637	19 888	43 382	6 763	9 088	3 572	
Umsatz (1 000 DM)							
1959 MD		41 761	85 846	19 226	28 220	9 096	
1960 MD	12 676	46 606	102 844	21 959	33 491	9 791	
1961 MD	13 725						
1961 Juli	14 005	45 275	112 521	26 112	39 930	10 744	
August	16 352	47 699	118 908	27 288	41 713	11 464	
September	14 053	46 903	119 521	25 355	38 876	11 358	
Oktober	14 962	46 051	120 896	25 621	39 686	11 775	
November	14 607	45 812	117 246	22 179	33 897	10 794	
Dezember	12 982	44 015	102 951	13 314	25 630	8 157	
1962 Januar	14 771	45 411	76 285	13 746	19 986	8 218	
Februar	13 400	42 953	68 443	14 579	18 848	8 240	
März	14 186	46 414	84 277	19 416	22 352	8 834	
Stahlbau							
Jahr		Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	Holzbauten u. Holzbauteile- industrie	Sanitär- keramische Industrie	Flachglas- erzeugende Industrie	darunter	
Monat						insgesamt	Stahlhoch-, Stahl- brücken- u. Stahl- wasserbau (einschl. Leichtmetallbau)
Beschäftigte							
1959 D	86 121	20 346			186 708	71 937	27 655
1960 D	87 250	21 418	5 968	15 373	189 007	72 935	28 739
1961 D	92 129	21 926	5 803	15 739	201 015	79 324	30 732
1961 Juli	92 843	22 019	5 781	15 651	201 936	80 180	30 857
August	92 505	22 205	5 756	15 735	204 481	80 734	31 349
September	91 633	22 110	5 738	15 847	205 600	80 738	31 509
Oktober	91 228	22 091	5 701	15 892	205 324	80 880	31 557
November	91 232	22 493	5 704	15 943	205 333	80 680	31 645
Dezember	90 226	22 137	5 781	15 811	204 421	79 657	31 610
1962 Januar	89 931	22 453	5 735	15 838	202 654	79 775	31 522
Februar	89 917	22 580	5 423	15 793	203 859	80 420	31 244
März	90 687	22 592	5 410	15 789	204 560	80 668	31 426
Umsatz (1 000 DM)							
1959 MD		49 636	9 531	35 253	401 714	142 998	64 202
1960 MD	218 390	54 586	10 112	34 864	462 837	175 414	72 892
1961 MD	240 790						
1961 Juli	244 220	56 844	10 573	32 868	446 278	184 159	63 385
August	253 438	58 436	10 723	38 054	469 149	164 599	67 014
September	251 979	63 940	10 583	37 763	556 279	211 164	76 846
Oktober	264 356	60 163	11 166	40 784	503 708	191 409	79 349
November	255 231	60 903	10 672	40 170	533 430	221 219	88 659
Dezember	222 732	60 212	8 949	33 953	672 637	262 608	130 352
1962 Januar	218 935	49 587	10 140	38 864	422 920	152 579	73 393
Februar	213 882	50 916	9 355	34 180	414 184	142 988	66 730
März	237 972	55 659	10 526	36 290	431 222	159 210	73 989

1) Bei der Aufbereitung nach "beteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden kombinierte Betriebe auf die verschiedenen Industrie-  
gruppen bzw. -zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

Ausführliche Ergebnisse in: Die Industrie der BRD, Reihe 1

# C. INDUSTRIE

## 2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie<sup>1)</sup>

Bundesgebiet ohne Berlin

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat		Baumaschinen 3)					Baustoffe							
		insgesamt 2)	darunter				Bausand und Baukies	Zement 5)	Baukalk (gebrannt) 6)	Gips (gebrannt) 7)	Mauer- ziegel ins- gesamt 7)8)	Kalk- sand- steine 8)	Binnbau- steine 8)9)	Mauer- steine aus Schlacken
			Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	Straßen- bauma- schinen 4)								
			t											
1960 MD	20 528	2 338	2 461	3 753	2 781	8 066,5	2 075,4	199,3	83,8	1 264,6	670,0	759,7	99,8	
1961 MD	23 427	2 428	4 990	4 225	2 956	9 189,4	2 386,8	206,7	82,9	1 283,2	734,0	815,3	93,9	
1961	Januar	63 305	6 305	12 460	12 418	7 876	4 462,8	1 158,3	83,3	61,4	808,6	335,8	129,8	42,6
	Februar						5 999,4	1 633,6	157,2	75,9	666,7	460,2	222,4	58,9
	Marz						9 360,2	2 641,5	248,8	99,2	1 061,7	781,2	778,2	95,6
	April						9 693,7	2 565,1	233,4	90,7	1 239,1	750,7	971,7	102,3
	Mai	76 024	7 870	15 621	13 171	10 741	10 374,9	2 703,3	245,0	91,1	1 458,4	828,9	1 037,1	116,7
	Juni						10 713,3	2 653,6	235,5	85,4	1 519,3	872,8	1 047,0	119,0
	Juli						10 869,9	2 884,3	248,5	86,1	1 559,4	872,0	1 050,6	114,6
	August						11 113,0	2 854,1	256,0	90,9	1 600,1	939,1	1 137,3	117,3
	September	72 591	8 180	15 787	11 640	9 014	10 510,8	2 740,8	242,7	88,0	1 517,3	857,6	1 085,0	110,2
	Oktober	69 204	6 777	16 014	13 467	7 845	10 720,3	2 790,2	239,1	85,4	1 528,8	869,0	1 093,6	110,1
	November						9 716,0	2 367,4	191,5	78,5	1 408,6	760,9	836,7	90,5
	Dezember						6 228,1	1 527,4	100,0	59,9	1 052,7	494,1	370,3	61,2
1962	Januar	19 344	...	...	...	...	5 509,2	1 368,7	115,5	62,6	781,0	431,1	166,1	56,7
	Februar	23 254	...	...	...	...	5 705,7	1 448,4	117,9	70,9	730,7	522,9	155,5	69,5
	März	25 921	...	...	...	...	7 754,6	1 826,9	163,0	82,3	946,2	692,4	414,3	87,7
noch: Baustoffe														
Jahr Monat	Isolier- und Leicht- bau- platten	Baustoffe aus Trümmerverwertung 10)		Dach- ziegel insgesamt	Beton- dach- steine	Dach- pappe u. a. Abdich- tungs- mate- rialien	Feuer- feste Erzeug- nisse	Tafel- glas	Natur- steine 11)	Beton- steiner- zeugnisse f.d.Tief- u. Straßenbau	Stein- zeug- rohren 12)	Bitumen	Schnitt- holz 13)	
		Mauer-, Hohlblock- und T- steine 8)	Ziegel- splitt, Sand u.ä.											
		1 000 qm	1 000 cbm											1 000 t
1960 MD	3 445	86,2	31,9	69,9	9 570	12 447	220,5	3 798	4 641,7	535,6	53,8	96,7	645	
1961 MD	3 586	88,4	27,9	63,8	13 956	13 441	227,7	3 464	5 269,5	601,7	56,7	115,6	649	
1961	Januar	2 967	50,2	18,6	57,2	6 812	7 142	239,9	3 717	2 038,3	415,5	54,2	44,5	540
	Februar	2 825	57,9	21,5	52,1	8 180	9 402	223,1	3 103	2 707,6	431,0	52,6	61,0	570
	Marz	3 545	92,4	31,4	62,3	12 571	15 330	248,2	3 533	4 866,7	587,3	57,8	95,2	710
	April	3 396	89,2	28,0	60,6	12 391	14 217	222,1	2 991	5 073,3	577,1	52,9	101,0	670
	Mai	3 592	100,6	27,8	64,8	13 993	14 470	236,3	2 854	5 696,5	664,2	57,2	124,5	700
	Juni	3 664	96,5	26,9	65,3	14 892	15 179	226,1	2 784	5 953,3	628,1	56,4	129,0	700
	Juli	3 876	107,2	27,2	68,4	14 637	14 628	230,7	3 315	6 354,4	664,0	57,1	152,3	690
	August	4 119	110,0	39,9	69,6	17 811	16 173	239,9	3 624	6 839,5	696,8	59,1	148,7	690
	September	3 935	103,5	36,8	67,5	17 254	15 779	219,6	3 759	6 668,0	684,1	56,4	146,0	660
	Oktober	4 169	105,5	32,0	68,3	17 761	16 032	230,2	4 018	6 679,8	727,8	60,5	160,4	660
	November	3 868	98,3	28,7	67,4	17 455	13 408	226,4	3 889	6 056,3	694,9	59,6	126,7	630
	Dezember	3 053	55,1	16,5	60,5	13 498	9 530	198,3	3 976	4 359,3	508,3	56,8	97,7	540
1962	Januar	3 312	57,3	13,4	59,2	12 309r	7 804	215,6	4 160	2 629,6	477,2	59,3	41,8	570
	Februar	3 407	50,2	18,3	56,1	11 044	9 446	203,7	3 837	2 579,5	491,7	56,6	50,8	560
	März	3 590	57,2	21,2	62,9	12 683	10 942	218,4	4 136	3 791,2	560,2	58,5	79,9	640
Holzbauten- und Bauelemente												Stahlbau-Erzeugnisse 16)		
Jahr Vierteljahr	Holzbauten und Holzkonstruktionen					Bauelemente aus Holz					Stahl- und Leicht- metall- brücken 17)	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten	
	insgesamt	Montage- fertige Holz- hauser und Baracken	Brücken, Türme, Silos u. andere Ingenieur- bauten	Wohn- bauten in Ge- misch- bauweise über- wiegend aus Holz	Telefon- zellen, Gewach- shauser u. andere Holzbauten	insgesamt	darunter			Rohr- gewebe				
							Sperr- türen	Rollläden, Fenster- läden u. a. Verdun- kelungs- anlagen	Stab- fußböden und Tafel- parkett 15)					
	1 000 DM	cbm 14)				1 000 DM	1 000 St	1 000 qm			t			
1960 MD	5 066	4 090	2 094	2 055	1 175	40 144	553	135	491	2 162	4 085	60 023	18 801	
1961 MD	6 640	4 695	2 637	2 203	1 341	43 893	553	161	536	1 936	6 315	70 506	20 288	
1960	3.Vj.	16 702	13 749	6 988	6 707	3 136	129 016	1 777	432	1 604	7 982	16 253	187 184	59 391
	4.Vj.	16 389	13 915	5 920	5 712	3 578	134 538	1 784	411	1 583	5 453	16 417	202 929	61 804
1961	1.Vj.	16 170	12 147	6 252	5 082	2 769	119 371	1 570	443	1 444	5 707	15 122	197 131	55 508
	2.Vj.	19 489	14 161	8 643	6 312	3 180	125 303	1 642	517	1 516	6 615	18 994	208 833	59 590
	3.Vj.	21 105	14 401	9 246	8 284	4 658	136 419	1 705	503	1 748	6 299	18 127	214 285	63 568
	4.Vj.	22 917	15 635	7 497	6 762	5 483	145 627	1 722	471	1 718	4 607	23 539	225 823	64 785

1) Monatszahlen auf Grund des monatlichen Eilberichts; Monatsdurchschnitte gemäß der Vierteljährlichen Produktionserhebung.- 2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 3) Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung.- 4) Einschl. Schneeräumer.- 5) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 6) Versand an Werk an Baugewerbe.- 7) Einschl. Zechenziegel, ohne Deckensteine.- 8) 1 cbm entspricht 410 Steinen Normalformat 240 x 115 x 71 mm.- 9) Ohne Deckensteine.- 10) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativerhebungen (etwa 80 % der Gesamtproduktion).- 11) Für Wege-, Bahn- und Wasserbau.- 12) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug.- 13) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt).- 14) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware in cbm.- 15) Auch Kleinparkett und Parkettböden.- 16) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion.- 17) Neubauten und Wiederherstellungen.

Ausführliche Ergebnisse in: Die Industrie der BRD, Reihe 2 und 3



# C. INDUSTRIE

## 3. Index der industriellen Nettoproduktion

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1950 = 100 (arbeitstäglich)

Jahr	Durchschnitt	Januar	Februar	Mörs	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Gesamte Industrie (einschließlich Bauhauptgewerbe)</b>													
1950	100	82	85	87	93	96	97	98	103	110	116	120	114
1958	209	198	198	201	211	209	213	202	197	214	223	233	215
1959	225	196	204	216	222	227	227	212	214	236	243	258	246
1960	249	225	231	243	247	254	257	233	233	258	262	281	261
1961 a)	264	246	254	263	270	272	275	242	245	263	278	291	268
1962 a)	...	252	263 p	262 p									
<b>Bauhauptgewerbe (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 2,50 %)</b>													
1950	100	63	62	74	95	106	109	115	118	121	123	118	94
1958	183	101	106	116	190	213	224	211	209	213	209	219	183
1959	213	110	113	201	220	256	244	235	238	249	235	245	204
1960	222	139	147	209	247	254	273	244	240	243	231	248	189
1961 a)	241	151	192	237	267	282	278	257	258	256	260	264	189
1962 a)	...	174	171 p	185 p									
<b>Industrie der Steine und Erden (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 3,24 %)</b>													
1950	100	62	61	79	89	102	114	116	123	126	123	115	89
1958	180	99	104	124	181	201	211	221	215	221	216	204	158
1959	204	105	116	180	225	225	241	238	233	246	234	220	180
1960	217	117	136	205	229	251	251	252	250	253	236	236	182
1961 a)	236	135	167	230	249	264	269	267	274	269	269	253	179
1962 a)	...	147	164 p	182 p									

a) Januar-April 1961 und 1962 berichtigte Zahlen (Sonntabend = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

Ausführliche Ergebnisse in: Fachserie D, Reihe 2 "Produktion ausgewählter industr. Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion".

## D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN

### 1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels<sup>0</sup>

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100<sup>2)</sup>

Jahr Monat	Grohandelszweig								
	Baustoffe	Schnittholz	Flachglas	Baummaschinen u. Baugeräte	Installations- bedarf für Gas und Wasser	Kleineisen- waren und Bauartikel	Haus- und Küchengeräte, Ofen, Herde	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	Lacke, Farben, Anstrich- bedarf
1961 Januar	73	102	110	90	108	131	97	113	93
Februar	97	104	107	127	115	138	102	107	111
Mörs	142	127	118	185	142	164	123	123	154
1962 Januar	93	104	124	113	121	140	121	125	104
Februar	96	100	122	136	131	146	116	120	121
Mörs	119	117	128	173	147	162	129	131	143
<b>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %</b>									
Mörs 1962 gegen Febr. 1962	+ 23	+ 17	+ 5	+ 27	+ 13	+ 12	+ 11	+ 10	+ 18
Mörs 1962 gegen Mörs 1961	- 17	- 7	+ 8	- 7	+ 4	- 1	+ 5	+ 6	- 7
3 Mon. 1962 gegen 3 Mon. 1961	- 2	- 3	+ 12	+ 5	+ 9	+ 3	+ 14	+ 10	+ 3

1) Ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen. - 2) Einschl. verspätet eingetroffener Firmenmeldungen.

Ausführliche Ergebnisse in: Fachserie F, Reihe 1

### 2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen

1000 t

Jahr  Vierteljahr	Steine und Erden										Zement									
	Eisen- bahn- ver- kehr 1)	Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 2)			Binnen- schiff- fahrt 5) 6)	Seeschifffahrt 5)				Eisen- bahn- ver- kehr 1)	Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen 2)			Binnen- schiff- fahrt 5) 6)	Seeschifffahrt 5)					
		ins- gesamt	Gewerb- licher 3)	Werk- 4)		ins- gesamt	Ku- sten- ver- kehr 7)	Emp- fang aus dem Ausland 8)	Ver- sand nach dem Ausland 8)		ins- gesamt	Gewerb- licher 3)	Werk- 4)		ins- gesamt	Ku- sten- ver- kehr 7)	Emp- fang aus dem Ausland 8)	Ver- sand nach dem Ausland 8)		
																			Fernverkehr	
1958 MD	1 737,9	871,2	758,2	113,0	2 245,9	102,7	11,2	78,3	13,2	194,2	403,0	365,2	37,8	129,1	43,0	10,7	0,9	31,4		
1959 MD	1 698,4	1 000,0	884,5	115,5	2 463,1	130,3	12,4	108,3	9,6	257,2	461,2	426,4	34,8	204,1	46,9	10,1	1,5	35,2		
1960 MD	1 928,9	1 025,5	903,2	122,3	2 890,6	139,7	14,6	113,7	11,5	238,2	465,5	432,4	33,2	241,0	40,8	9,7	4,5	26,5		
1961 MD	...	...	...	...	3 001,1	171,4	15,2	142,7	13,5	...	...	...	...	288,8	34,9	15,0	0,6	19,2		
1961 1.Vj.	5 177,9	2 505,0	2 185,0	320,0	7 028,3	362,1	31,3	296,3	34,5	584,1	1 135,2	1 054,5	80,7	638,9	105,1	38,1	1,1	65,8		
2.Vj.	6 519,7	3 482,8	3 080,6	402,2	10 213,5	548,6	52,7	451,4	44,6	863,4	1 609,5	1 504,8	104,7	1 029,4	123,7	50,2	3,4	70,1		
3.Vj.	6 994,8	3 763,1	3 306,0	457,1	10 778,0	615,6	50,0	527,7	37,9	836,8	1 724,2	1 608,3	115,9	1 092,2	102,2	52,9	1,4	47,8		
4.Vj.	...	...	...	...	7 993,2	530,8	47,9	437,2	45,7	...	...	...	...	704,6	87,4	39,1	1,1	47,2		

1) Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet einschließlich des Verkehrs mit Berlin, dem Saarland und der Sowjetzone sowie des Durchgangsverkehrs von Ausland zu Ausland. - 2) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet und in Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandsanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit der sowjetischen Besatzungszone und den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. Dezember 1937), zur Zeit unter fremder Verwaltung. - 3) Einschließlich der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge sowie einschl. Mobilfernvverkehr. - 4) Vierteljahresergebnisse ohne die Transporte der Unternehmen, die die Beforderungsteuer halbjahrl. oder jährlich abrechnen. - 5) Verkehr auf Schiffen aller Flaggen. - 6) Einschließlich Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland. - 7) Seewrtiger Empfang von aus Hafen des Bundesgebietes versandten Gütern sowie seewärtiger Versand nach Binnenhäfen (Empfang binnenseitig). - 8) Einschließlich des Verkehrs mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31. Dezember 1937), zur Zeit unter fremder Verwaltung und des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit dem Ausland.

Quellen: Eisenbahnverkehr: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn; Straßenverkehr: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt; Ausführliche Ergebnisse für Seeschifffahrt in den Veroffentlichungen des Stat. Bundesamtes - Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 2: "Seeschifffahrt im ...." und für Binnenschifffahrt Reihe 1: "Binnenschifffahrt im ....".

# D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGBILANZEN

## 3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr Monat	Baumaschinen				Zement				Schnittholz			
	Produktion 1)	Einfuhr 2)	Ausfuhr 2)	Verfügbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar 3)
	1 000 t								1 000 cbm			
1960	246	18	68	196	24 905	460	953	24 413	7 730	3 661	227	11 164
1961	281	30	75	236	28 518 r	330 r	973 r	27 875 r	7 790	3 632	213	11 209
1961 Oktober	24	3	5	22	2 790	26	78	2 738	670	355	20	995
November	22	3	5	20	2 367	29	65	2 331	640	349	21	958
Dezember	23	3	6	20	1 527	27	48	1 506	550	276	19	797
1962 Januar	19	3	5	17	1 368	15	36	1 347	570	249	13	806
Februar	23	3	5	21	1 448	18	52	1 414	560	213	14	759
März	26	4	7	23	1 827	17	56	1 788	640	229	17	852

1) Ausgewählte Baumaschinen einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Lt. Außenhandelsstatistik BRD. Der Inhalt der Position "Produktion" entspricht nicht voll den Außenhandelspositionen.- 3) Produktion + Einfuhr ./. Ausfuhr ergibt hier die verfügbare Menge; der tatsächliche Inlandsverbrauch (Bevölkerung, Wirtschaft, in- und ausländische Streitkräfte) ergibt sich hieraus nach Berücksichtigung der Lagerveränderung.

## E. GELD UND KREDIT

### 1. Sparverkehr

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					Darunter Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	1 888,5	+ 8 074,9	28 516,3	20 098,4	16 112,6	1 221,5	+ 5 765,3
1961 Oktober	57 903,6	3 227,2	2 475,0	3,9	+ 756,1	36 736,9	2 003,2	1 518,2	1,8	+ 486,8
November	58 659,7	3 191,0	3 141,5	15,8	+ 65,3	37 223,7	1 917,2	1 803,8	4,7	+ 118,1
Dezember	58 725,0	4 318,7	4 481,0	1 861,7	+ 1 699,4	37 341,8	2 735,4	2 808,1	1 255,7	+ 1 183,0
1962 Januar	60 424,4	4 444,4	3 159,4	71,0	+ 1 356,0	38 524,8	2 817,4	1 998,4	10,7	+ 829,7
Februar	61 780,4	3 330,5 r	2 354,8 r	6,1 r	+ 981,8	39 354,5	2 113,1	1 431,5	0,3	+ 681,9
März	62 762,2	3 517,8	2 686,7	6,0	+ 837,1	40 036,4	...	...	...	...
April	63 599,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...

### 2. Bauspargeschäft

Bundesgebiet (ohne Saarland), einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr  Monat	Abgeschlossene Bausparverträge im Berichtszeitraum		Zuteilungsaufkommen im Berichtszeitraum			Einlagen und aufgenommene Gelder 1)		Planmäßige Zuteilungen 2)	Ausleihungen 1)		
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen 3)	Wohnungsbauprämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungsleistungen	Sparsparinlagenbestand	Aufgenommene Fremdmittel		Hypotheken	Zwischenkredite	
Bausparkassen insgesamt											
1959	597 363	9 808,2	2 909,7	327,1	838,4	7 496,8	325,7	15 518,0	4 111,0	666,6	
1960	580 007	10 562,1	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	19 448,3	4 831,2	1 193,7	
1961 4)	627 222	11 876,6	4 134,5	457,8	1 153,2	11 199,6	676,8	24 099,5	5 771,3	1 761,9	
1961 Oktober	45 181	884,6	259,6	30,4	95,8	9 917,4	667,9	23 502,3	5 585,8	1 715,8	
November	40 738	779,3	253,4	14,6	105,4	9 991,1	670,1	23 949,1	5 689,0	1 716,4	
Dezember	224 315	4 180,5	1 405,8	8,6	127,3	11 199,6	676,8	24 099,5	5 771,3	1 761,9	
1962 Januar	38 077	665,7	243,8	2,2	70,4	11 255,5	676,3	24 564,8	5 908,9	1 708,1	
Februar	33 015	597,1	220,6	3,1	106,5	11 293,7	676,2	25 048,7	5 945,3	1 757,3	
März	48 119	914,5	392,6	14,2	120,9	11 363,6	690,7	25 661,6	6 046,2	1 698,3	
private Bausparkassen											
1959	352 541	6 056,2	1 713,5	197,9	469,8	4 439,9	152,6	8 492,2	2 547,0	491,7	
1960	340 295	6 616,3	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	198,1	10 752,0	3 098,5	933,0	
1961 4)	364 129	7 323,5	2 505,0	275,7	676,7	6 729,3	249,9	13 409,1	3 770,5	1 409,5	
1961 Oktober	28 607	581,3	164,4	22,2	58,0	6 041,9	247,0	13 039,0	3 639,4	1 352,9	
November	22 116	452,4	137,7	8,4	60,6	6 036,6	249,2	13 272,2	3 729,5	1 344,7	
Dezember	121 273	2 427,4	806,2	4,7	77,8	6 729,3	249,9	13 409,1	3 770,5	1 409,5	
1962 Januar	20 037	345,7	121,2	1,6	31,9	6 749,0	253,7	13 772,2	3 889,1	1 337,4	
Februar	19 363	365,6	121,6	2,0	62,3	6 759,6	255,1	13 919,7	3 924,2	1 376,1	
März	30 708	619,4	274,0	9,7	74,5	6 855,1	272,7	14 259,0	3 993,0	1 359,6	
öffentliche Bausparkasse											
1959	244 822	3 751,9	1 196,3	129,2	368,6	3 056,8	173,0	7 025,7	1 564,0	174,9	
1960	239 712	3 945,8	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	8 696,3	1 732,7	260,7	
1961	263 093	4 553,1	1 629,5	182,0	476,5	4 470,3	426,9	10 690,4	2 000,8	352,5	
1961 Oktober	16 574	303,2	95,3	8,3	37,8	3 875,5	420,9	10 463,3	1 946,4	362,9	
November	18 622	326,9	115,7	6,3	44,8	3 954,5	420,9	10 676,9	1 959,6	371,6	
Dezember	103 042	1 753,1	599,6	3,9	49,5	4 470,3	426,9	10 690,4	2 000,8	352,5	
1962 Januar	18 040	320,0	122,6	0,5	38,6	4 506,6	422,5	10 792,6	2 019,8	370,7	
Februar	13 652	231,4	99,0	1,1	44,3	4 534,1	421,0	11 129,0	2 021,1	381,3	
März	17 411	295,0	118,6	4,5	46,4	4 508,4	417,9	11 402,6	2 053,2	358,7	

1) Stand am Ende der Berichtszeit.- 2) Bauspardarlehen und erste Hypotheken seit 21.6.1948.- 3) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zins-  
gutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.- 4) Vorläufige Zahlen.

Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen-  
u. Giroverband e.V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

# E. GELD UND KREDIT

## 3. Hypothekarkredite<sup>0</sup> der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Mill. DM

Monat		Hypothekenbestand				
Sitz der Institute — Art der Darlehen		insgesamt	Grundstück für Wohnungneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
<u>Bundesgebiet einschl. Berlin (West)</u>						
1961	31.10.	29 822	21 378	3 627	1 362	3 455
	30.11.	30 260	21 665	3 711	1 380	3 505
	31.12.	30 857	22 048	3 838	1 405	3 567
1962	31. 1.	31 185	22 252	3 893	1 426	3 615
	28. 2.	31 492	22 455	3 939	1 439	3 658
	31. 3.	31 800	22 638	3 991	1 461	3 710
<u>31.3.1962 nach dem Sitz der Institute</u>						
Schleswig-Holstein		416	263	34	21	98
Hamburg		1 043	471	507	64	1
Niedersachsen		3 486	2 034	178	228	1 055
Bremen		1 112	807	267	35	3
Nordrhein-Westfalen		3 030	2 291	504	126	109
Hessen		3 565	2 621	411	123	410
Rheinland-Pfalz		683	508	121	51	3
Baden-Württemberg		5 792	4 841	449	257	245
Bayern		7 462	5 768	1 102	334	257
Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land		5 212	3 034	418	230	1 529
<u>31.3.1962 nach der Art der Darlehen</u>						
Deckungsdarlehen		19 059	13 290	3 050	1 301	1 417
Darlehen a. öffentl. Mitteln		9 760	8 008	40	34	1 678
Darlehen a. sonst. Mitteln		2 981	1 340	901	126	615

1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VII/8

## 4. Index der Aktienkurse

Bundesgebiet ohne Berlin

31.12.1953 = 100

Jahr Monat <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgruppen									
	insgesamt	Industrie								Übrige Wirtschafts- gruppen zusammen
		zusammen	Grundstoffindustrien				Metall- verarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien		
			zusammen	darunter		zusammen		darunter		
				Zement- industrie	Übrige Indu- strie der Steine u. Erden			Glas- industrie	Hoch- und Tiefbau	
1959	409,3	398,5	315,2	393,8	348,5	492,2	438,0	385,1	531,7	448,9
1960	649,3	635,9	412,0	712,6	533,5	965,1	697,1	696,7	896,5	698,3
1961	674,8	638,3	378,9	820,2	567,5	1 046,1	694,3	753,5	1 060,4	808,5
1961 Januar	694,9	670,8	407,5	802,5	575,5	1 060,2	741,6	771,3	967,1	783,0
Februar	686,6	661,5	406,9	794,2	572,0	1 031,2	734,0	734,2	976,8	778,4
März	680,9	650,3	396,5	792,1	599,0	1 008,9	728,2	727,8	978,0	792,9
April	694,0	661,5	400,0	801,7	622,7	1 038,1	737,8	731,4	990,7	813,3
Mai	730,5	697,2	400,4	849,7	664,0	1 158,6	763,9	797,7	1 081,1	852,5
Juni	736,7	700,0	403,9	909,0	646,6	1 188,9	750,2	828,0	1 184,8	871,4
Juli	674,3	637,3	376,6	836,5	570,3	1 062,8	684,5	755,3	1 096,5	810,1
August	642,5	605,0	359,5	791,3	535,7	1 008,1	648,1	721,3	1 079,7	780,2
September	612,4	575,0	345,7	763,3	492,7	962,2	609,2	688,4	1 013,5	749,3
Oktober	626,3	582,8	343,1	802,3	489,5	973,6	626,3	711,9	1 057,7	786,2
November	670,3	621,6	355,3	860,4	515,9	1 051,6	672,5	798,0	1 154,4	849,1
Dezember	648,1	597,0	351,3	840,2	526,0	1 008,7	635,5	776,1	1 144,5	835,2
1962 Januar	635,1	584,2	352,0	815,1	523,4	980,4	616,3	785,5	1 205,6	822,0
Februar	626,0	571,2	343,6	823,6	522,5	955,5	604,8	799,1	1 291,2	827,1
März	622,2	564,8	334,4	820,0	529,9	949,7	601,4	806,3	1 299,4	833,0
April	601,3	545,5	322,0	771,8	517,3	927,6	576,0	784,0	1 254,7	806,3

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet.

Ausführliche Ergebnisse in: Statistische Berichte, Arbeitsreihe VII/26

## 5. Konkurse und Vergleichsverfahren

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr  Vierteljahr	Konkurse 1)							Vergleichsverfahren							Insolvenzen 2)						
	ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter					
		Baugewerbe 3)			Steine und Erden				Baugewerbe 3)			Steine und Erden				Baugewerbe 3)			Steine und Erden		
		zu- sammen	Indu- strie	Hand- werk	zu- sammen	Indu- strie 4)	Hand- werk		zu- sammen	Indu- strie	Hand- werk	zu- sammen	Indu- strie 4)	Hand- werk		zu- sammen	Indu- strie	Hand- werk	zu- sammen	Indu- strie 4)	Hand- werk
1959	2 453	258	69	189	33	24	9	418	42	10	32	4	3	1	2 778	289	78	211	36	26	10
1960	2 495	258	77	181	32	21	11	340	32	8	24	3	3	-	2 762	283	82	201	34	23	11
1961	2 351	232	75	157	41	27	14	341	37	15	22	8	6	2	2 620	253	82	171	46	31	15
1961 1.Vj.	602	49	14	35	13	8	5	88	7	3	4	2	2	-	677	54	17	37	15	10	5
2.Vj.	572	61	25	36	11	8	3	101	15	6	9	3	3	3	654	70	27	43	12	9	3
3.Vj.	616	68	21	47	11	9	2	77	8	4	4	2	1	1	669	69	21	48	12	10	2
4.Vj.	561	54	15	39	6	2	4	75	7	2	5	1	-	1	620	60	17	43	7	2	5
1962 1.Vj.	578	57	.	.	4	.	.	76	8	.	.	-	.	.	648	62	.	.	4	.	.

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren. - 2) Ohne Anschlußkonkurse. - 3) Einschl. Ausbau und Bauhilfsgewerbe. - 4) Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik

# F. PREISE

## 1. Erzeuger - bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe<sup>0</sup>

a) Inlandspreise

DM

Monat	Vollziegel 2)					Bretter 3)	Schnittholz 4)	
	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Baden-Württbg.	Bayern	Bayern	Schlesw.-Holst. 5)	Bayern 6)
	1 000 Stück					1 cbm		
1959 Juni	87,14	87,22	84,00	97,33	93,19	151,46	171,25	158,31
1960 Juni	88,57	88,33	89,32	105,67	101,31	152,54	175,00	159,00
1961 Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,23	178,33	170,38
1961 Januar	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	157,15	176,67	165,77
Februar	90,00	89,22	92,72	105,67	101,31	157,54	178,33	166,00
März	90,00	90,56	92,72	105,67	101,31	160,00	178,33	168,54
April	91,14	90,56	92,72	105,67	101,31	160,38	178,33	168,92
Mai	91,14	91,33	92,72	105,67	101,31	161,54	178,33	169,69
Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,33	178,33	170,38
Juli	91,14	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50 a)	171,38
August	91,98	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50	171,38
September	92,29	95,00	102,76	112,67	109,94	163,69	190,00 a)	171,38
Oktober	92,29	95,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77
November	92,29	97,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77
Dezember	92,29	98,33	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	172,15
1962 Januar	92,29	98,78	102,76	112,67	109,94	168,88 a)	190,00	175,00 a)
Februar	92,29	98,78	102,76	116,33	109,94	168,50 r	190,00	175,06
März	92,29	99,22	102,76	116,33	109,94	168,50 r	190,00	175,06 p

Monat	Portlandzement 7)					Baukalk 9)	Fensterglas 10)
	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Essen	Frankfurt 8)	Bayern
	10 t					1 t	
1959 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	53,50
1960 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
1961 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
1961 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
April	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Mai	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00
Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00
August	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00
September	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00
Oktober	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00
November	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00
Dezember	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00
1962 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats.- 2) (Hintermauerziegel) DIN 105, Werksverkaufspreise bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück.- 3) Fichte/Tanne, Guteklasse III, 3-6 m lang, parallel besaumt, 8-18 cm breit, 21-34 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sagewerk.- 4) Dachschalbretter, Kiefer/Fichte/Tanne, 24 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sagewerk.- 5) 8-17 cm breit, Guteklasse II.- 6) 18-28 cm breit, Guteklasse III.- 7) Normalqualität, einschl. Verpackung, Werksverkaufspreise - frei Empfangsstation.- 8) Einschl. des Markenaufpreises von DM 5,00 je 10 t.- 9) Bis 1959 Schachtofenkalk, ab 1960 Ringofenkalk. (Stuckkalk), DIN 1060, Werksverkaufspreise an den Baustoffhandel.- 10) Tafelglas zur Bauverglasung, 2. Sorte ED, DIN 1249, 32-50 cm breite und bis 1,60 m lange Freimaße, Werksverkaufspreise bei Abnahme von 15 t ohne Verpackung.- a) Änderung der Berichtsgrundlage.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise und Preisindizes für industrielle Produkte - Reihe 3

### b) Weltmarktpreise

Jahr	Zement								Schnittholz		
	Hamburg 1)		New York 2)		London 3)		Niederländische Hafen 4)		Schweden 7)	Finnland 8)	Osterreich 9)
Monat	DM je 5) 10 t	DM je 100 kg	S je 5) 170,55 kg	DM je 6) 100 kg	S je 5) 2 240 lbs	DM je 6) 100 kg	hfl je 5) 1000 kg	DM je 6) 1000 kg	DM je m <sup>3</sup>		
1959 D	800,00	8,00	4,29	10,56	112,0	6,47	58,75	6,51	209,76	189,33	157,32 a)
1960 D	800,00	8,00	4,19	10,31	110,2	6,35	57,88	6,40	234,80	205,78	160,25
1961 D	800,00	8,00	4,20	9,92	114,5	6,34	57,56	6,37	231,24	193,90	169,38
1961 Januar	800,00	8,00	4,20	10,34	111,7	6,43	57,75	6,39	244,06	196,29	167,50
Februar	800,00	8,00	4,20	10,34	112,0	6,44	57,75	6,36	241,52	195,22	168,13
März	800,00	8,00	4,20	9,91	112,0	6,16	57,75	6,37	225,51	196,05	169,13
April	800,00	8,00	4,20	9,85	112,0	6,12	57,50	6,35	227,27	192,02	169,75
Mai	800,00	8,00	4,20	9,78	115,3	6,29	57,50	6,35	228,13	192,18	169,75
Juni	800,00	8,00	4,20	9,78	115,3	6,29	57,50	6,36	230,06	194,20	169,75
Juli	800,00	8,00	4,20	9,80	115,3	6,29	57,50	6,37	230,05	194,09	169,75
August	800,00	8,00	4,20	9,83	116,0	6,39	57,50	6,38	231,33	195,65	169,75
September	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,36	229,38	193,57	169,75
Oktober	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,42	57,50	6,37	230,13	192,06	169,75
November	800,00	8,00	4,20	9,86	116,0	6,43	57,50	6,39	228,34	194,09	169,75
Dezember	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,41	57,50	6,39	225,04	189,58	169,75
1962 Januar	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,37	225,04	188,36	170,80 r b)
Februar	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,42	...	...	219,72 r	187,85 r	170,80 r
März	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	...	...	219,64 p	186,26 p	170,80 r
April	800,00	8,00	4,30 p	10,08	116,0 p	6,42	...	...	...	...	170,80 p

Zur Umrechnung in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Devisenbörse in Frankfurt/M. verwandt.- 1) Portland-Großhandelspreis bei Abnahme von 5 t frei Empfangsstation einschl. Papiersack.- 2) Portland- in Säcken ab Werk.- 3) Portland- bei Abnahme von 6 t einschl. Papiersack frei Station Charing-Cross.- 4) Portland-A, belgischer, einschl. Papiersack ab Kai.- 5) Originalpreis.- 6) Umgerechnet.- 7) Kiefernbatens, unsortiert, cif Hamburg.- 8) Tannenbretter, unsortiert, cif Hamburg.- 9) Fichten- und Tannenbretter, Guteklasse 0-III, frei deutsche Grenze.- a) Ab Januar 1959 Änderung der Berichtsgrundlage. b) Ab Januar 1962 Änderung des Berichtsstellenskreises.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 8  
PLW 1

## F. PREISE

### 2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte

Bundesgebiet ohne Berlin<sup>0</sup>

1958 = 100

Jahr Monat <sup>2)</sup>	Gesamte Industrie	Maschinen für die Bau- wirtschaft	Steine und Erden								Schnitt- holz (Nadelholz)	Stahl- konstruk- tionen
			insgesamt	Rohe und bearbei- tete Ma- tursteine	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob- keramik	Künstliche Stein- erzeugnisse		
1954 D	95,5	89,7	93,0	91,3	91,9	96,1	92,8	86,1	87,5	97,0	91,9	85,2
1959 D	99,2	101,3	101,1	100,8	104,2	99,6	100,4	99,8	101,9	100,9	97,2	97,9
1960 D	100,4	102,9	102,4	102,6	106,9	99,6	100,4	99,7	104,1	102,3	97,1	101,3
1961 D	101,9	106,6	105,3	105,7	111,8	99,6	101,5	106,1	108,8	104,7	101,5	105,9
1961 Januar	101,6	105,4	103,1	103,8	108,8	99,6	98,8	99,7	105,8	102,8	99,3	104,8
Februar	101,8	105,4	103,2	103,7	110,0	99,6	99,7	99,7	105,7	102,6	99,8	104,5
März	101,8	105,4	103,2	103,9	110,0	99,6	100,1	99,7	105,7	102,6	100,5	104,6
April	101,7	105,7	103,6	104,2	110,0	99,6	100,1	102,2	106,0	103,4	100,8	104,7
Mai	101,7	105,7	103,8	105,0	110,1	99,6	100,1	105,2	106,3	103,6	100,9	104,7
Juni	101,6	106,1	105,3	106,7	113,0	99,6	100,2	109,0	108,9	105,0	101,6	104,7
Juli	101,7	106,9	105,8	106,7	113,3	99,6	102,7	109,1	109,9	105,5	101,9	106,8
August	101,8	107,4	106,1	106,7	113,4	99,6	102,9	109,8	110,3	105,7	102,0	107,1
September	102,0	107,6	106,3	106,7	113,4	99,6	102,9	109,8	110,5	106,3	102,8	107,1
Oktober	102,1	107,7	106,6	106,5	113,4	99,6	103,6	109,8	111,6	106,2	103,0	107,2
November	102,2	107,7	106,8	107,4	113,4	99,6	103,2	109,8	112,2	106,2	102,9	107,2
Dezember	102,3	107,7	106,8	107,4	113,4	99,6	103,1	109,8	112,2	106,2	103,0	107,2
1962 Januar	102,5	107,9	106,9	108,4	113,4	99,5	103,3	110,1	112,2	106,2	102,9	110,2
Februar	102,6	108,1	107,0	108,4	114,0	99,5	103,7	110,1	112,3	106,3	102,9	110,6
März	102,8	109,2	107,0	108,5	114,0	99,5	103,7	110,1	112,3	106,3	103,0	111,5

1) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) Stichtag 21. eines jeden Monats.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise und Preisindizes für industrielle Produkte - Reihe 3

### 3. Preisindex für Wohngebäude

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1958 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Bau- lei- stungen am Gebäude	Erd- und Grund- bau- arbeiten	Rohbauarbeiten								Ausbauarbeiten		
			ins- gesamt	Mauer- arbeiten	Beton- u. Stahl- beton- arbeiten	Natur- werkstein- arbeiten	Beton- werkstein- arbeiten	Zimmer- arbeiten	Dach- dek- kungs- arbeiten	Klempner- arbeiten	ins- gesamt	Putz- und Stuck- arbeiten	Fliesen- und Platten- arbeiten
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	86,6	84,4	86,1	84,0	86,6	93,1	88,0	89,0	87,5	92,2	85,8	82,1	86,4
1959 D	105,3	112,4	106,3	107,7	107,2	104,5	106,2	100,7	103,8	101,1	105,1	107,7	103,6
1960 D	113,2	122,2	114,8	117,7	115,9	111,9	114,3	104,5	109,0	107,3	112,6	117,9	109,6
1961 D	121,8	127,2	122,7	126,0	123,0	122,3	123,4	113,3	114,5	116,3	121,9	128,2	114,9
1961 Febr.	117,3	123,9	118,0	120,6	118,6	116,0	118,7	109,4	110,8	111,9	117,1	122,0	110,8
Mai	118,9	124,1	119,2	122,1	119,4	119,0	119,8	111,6	111,5	115,5	119,3	123,6	111,2
Aug.	125,0	130,6	126,5	130,3	126,8	127,1	127,3	115,7	117,4	118,5	124,8	133,3	117,6
Nov.	126,0	130,3	127,1	131,1	127,3	127,2	127,9	116,6	118,3	119,4	126,6	134,1	120,1
1962 Febr. <sup>3)</sup>	127,3	131,4	128,3	132,8	128,7	128,4	128,7	116,9	118,7	121,1	128,0	135,7	120,4
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	86,6	84,1	86,0	83,9	86,6	92,1	87,9	88,9	87,7	92,1	85,7	82,3	86,4
1959 D	105,6	112,5	106,8	107,7	107,3	104,6	106,3	100,8	103,9	101,2	105,4	107,7	103,6
1960 D	113,6	122,3	115,5	117,7	116,0	112,2	114,4	104,8	109,3	107,3	112,9	117,8	109,6
1961 D	122,0	127,1	123,1	125,9	123,1	122,9	123,6	113,5	115,2	116,4	122,1	128,2	114,9
1961 Febr.	117,5	123,8	118,4	120,6	118,7	116,2	118,7	109,6	111,3	112,0	117,2	122,0	110,8
Mai	119,1	124,1	119,6	122,0	119,5	119,6	120,0	111,7	112,1	115,5	119,4	123,6	111,2
Aug.	125,2	130,5	127,0	130,2	126,9	128,1	127,6	115,9	118,2	118,6	124,9	133,3	117,6
Nov.	126,3	130,2	127,5	131,0	127,2	127,7	128,0	117,0	119,1	119,4	126,7	134,1	120,1
1962 Febr. <sup>3)</sup>	127,6	131,4	128,8	132,6	128,7	128,5	128,8	116,7	119,5	121,1	128,2	135,6	120,4
noch: Ausbauarbeiten													
Jahr <sup>1)</sup> Monat	Tischler- arbeiten	Schlos- ser- arbeiten	Ver- glasungs- arbeiten	Ofen- und Herd- arbeiten	An- strich- arbeiten	Klebe- (Wand)	Klebe- (Beläge)	ins- gesamt	Zentral- hei- zungs- anlagen	Gas- Wasser- anlagen	Stark- strom- anlagen	Schwach- strom- anlagen	Bau- neben- lei- stungen insgesamt <sup>2)</sup>
Wohngebäude insgesamt													
1954 D	88,8	85,2	87,4	84,3	83,6	88,5	101,0	91,7	87,2	93,3	90,9	92,0	.
1959 D	103,7	105,4	104,7	102,4	107,2	104,0	98,8	100,4	102,7	98,5	103,2	103,1	104,7
1960 D	110,7	111,9	111,0	108,4	114,5	110,6	100,2	107,0	108,1	103,8	113,7	109,8	111,4
1961 D	119,9	120,6	120,8	113,8	130,9	122,4	104,3	117,1	116,8	112,0	128,8	119,5	118,7
1961 Febr.	115,5	117,2	117,3	111,5	123,9	118,1	102,3	114,0	113,1	108,9	126,1	117,1	114,9
Mai	119,1	117,9	119,3	111,1	126,8	120,0	104,4	115,7	115,7	111,1	126,3	117,1	116,4
Aug.	121,5	122,9	121,4	115,1	135,1	125,1	105,2	118,6	118,7	113,5	130,3	121,0	121,2
Nov.	123,7	124,3	125,1	117,6	137,9	126,5	105,2	119,9	119,7	114,5	132,6	122,8	122,2
1962 Febr. <sup>3)</sup>	125,3	126,9	128,4	119,3	138,0	126,8	106,0	120,9	121,0	115,5	132,6	123,2	123,4
Mehrfamiliengebäude													
1954 D	88,7	86,1	87,3	85,5	83,5	87,9	101,2	91,9	87,1	93,6	90,3	92,3	.
1959 D	103,7	105,5	104,7	102,7	107,4	104,2	98,5	100,4	102,7	98,4	103,4	103,1	105,0
1960 D	110,9	111,9	111,1	108,8	114,8	111,2	100,8	107,0	108,1	103,5	113,6	109,6	112,1
1961 D	120,0	120,3	121,0	114,1	131,1	123,5	104,9	117,4	117,0	111,4	128,9	118,6	119,8
1961 Febr.	115,5	117,1	117,5	112,1	124,0	118,9	102,7	114,4	113,3	108,5	126,1	116,2	115,8
Mai	119,1	117,7	119,5	111,4	127,0	120,9	105,1	116,0	115,9	110,6	126,3	116,4	117,2
Aug.	121,5	122,5	121,6	115,2	135,3	126,3	105,9	118,9	118,9	112,9	130,3	120,1	122,7
Nov.	123,8	124,0	125,4	117,7	138,1	127,8	106,0	120,3	120,0	113,8	132,7	121,8	123,6
1962 Febr. <sup>3)</sup>	125,4	126,1	128,8	120,0	138,4	128,0	107,1	121,2	121,4	114,7	132,7	123,0	124,8

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Monate: Stand jeweils Monatsmitte. - 2) Architekten-, Ingenieur- und Verwalterleistungen. Die Indices der Baunebenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indices der Baunebenleistungen für ein eingeschossiges Wohngebäude mit einer Wohnung von rd. 100 qm Wohnfläche und ein dreigeschossiges Wohngebäude mit 6 Wohnungen von je rd. 61 qm Wohnfläche. - 3) Vorläufige Ergebnisse.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik

# G. LÖHNE

## 1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen <sup>1)</sup>

Jahr  Monat Leistungsgruppe — Land	Bezahlte Wochenstunden						Bruttowochenverdienste						Bruttostundenverdienste					
	Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche		
	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau-ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden
Stunden						DM						Pf						
Bundesgebiet ohne Berlin																		
1960 D	45,6	45,2	48,5	46,3	45,3	48,7	122,42	129,03	133,18	133,55	129,08	134,39	268,4	285,2	274,4	288,5	285,3	276,2
1961 D	45,5	45,9	48,2	46,2	45,9	48,3	134,84	141,62	147,98	146,62	141,67	149,32	296,3	308,7	306,9	317,0	308,8	308,9
1961 Februar	45,1	44,6	47,8	45,9	44,6	47,9	128,42	131,67	136,24	139,89	131,72	137,45	284,5	294,9	284,9	304,9	295,0	286,7
Mai	45,6	46,3	48,5	46,4	46,3	48,6	132,24	135,17	145,57	143,75	135,21	146,95	290,0	292,2	300,2	309,9	292,3	302,3
August	45,5	46,8	48,4	46,3	46,8	48,6	137,44	150,84	153,69	149,64	150,90	155,05	301,9	322,0	317,2	323,4	322,1	319,3
November	45,7	45,4	48,1	46,4	45,4	48,2	141,17	147,60	154,96	153,05	147,65	156,33	308,6	324,8	322,3	329,8	324,9	324,4
November 1961 nach Leistungsgruppen 2)																		
1	.	.	.	46,6	45,6	48,7	.	.	.	161,84	158,06	166,27	.	.	.	347,6	346,7	341,4
2	.	.	.	46,3	45,9	48,4	.	.	.	149,93	142,46	158,84	.	.	.	323,5	310,7	328,1
3	.	.	.	46,1	44,8	47,1	.	.	.	130,93	127,41	139,19	.	.	.	284,1	284,7	295,3
November 1961 nach Ländern																		
Schleswig-Holst	47,0	45,7	51,0	47,9	45,7	51,0	140,38	153,54	160,55	152,91	153,54	160,75	298,6	335,7	314,7	319,4	335,7	314,9
Hamburg	45,9	45,7	50,3	46,6	45,7	50,4	157,46	205,62	196,22	173,51	205,68	197,40	343,3	450,1	390,0	372,4	450,2	392,0
Niedersachsen	45,6	44,4	49,1	46,1	44,4	49,2	137,42	142,49	151,92	147,31	142,49	153,54	301,5	321,3	309,4	319,7	321,3	311,8
Bremen	46,5	45,9	48,2	47,0	45,9	48,4	144,33	151,19	172,09	151,72	151,19	174,14	310,2	329,6	356,9	323,1	329,6	359,8
Nordrh.-Westf.	45,9	46,3	48,2	46,4	46,3	48,3	150,46	154,22	166,62	160,68	154,27	167,64	327,9	332,9	345,9	346,0	333,0	347,3
Hessen	45,4	44,3	46,4	46,0	44,3	46,5	137,05	140,75	153,00	147,43	140,75	153,99	301,6	317,7	329,6	320,7	317,7	331,3
Rheinl.-Pfalz	45,9	44,4	47,9	46,6	44,4	47,9	133,10	135,74	157,27	145,59	135,74	157,87	290,2	305,5	328,3	312,4	305,5	329,3
Baden-Württbg.	45,9	46,3	49,0	47,0	46,3	49,1	133,27	144,50	149,55	147,83	144,50	150,99	290,6	312,0	305,4	314,7	312,0	307,5
Bayern	45,4	45,4	47,0	46,2	45,4	47,2	124,34	137,49	135,47	137,69	137,65	137,23	274,1	302,6	287,9	298,3	303,0	290,9
Saarland	44,6	42,1	46,9	44,9	42,1	46,9	146,19	134,37	147,49	152,88	134,39	148,16	327,6	319,1	314,4	340,1	319,1	315,7
Berlin (West)																		
1961 November	44,9	44,3	45,6	45,5	44,3	45,6	128,05	160,99	143,19	145,35	161,41	144,52	285,4	363,8	314,3	319,5	364,7	316,7

1) "Gesamte Industrie" einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 2) 1 = Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung u.a.; 2 = Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, angelernte Betriebsarbeiter u.a.; 3 = Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter, einfache Arbeiter u.a.

Ausführliche Ergebnisse in: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 15 - Teil I

## 2. Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn) für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Einbezogene Wirtschaftsbereiche <sup>2)</sup> insgesamt	Wirtschaftsgruppe							
		Steine und Erden	Sagerei und Holzbearbeitung	Stahlbau	Bau- und Ausbaugewerbe				
					insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Dachdeckererei	Bauinstallation	Ausbaugewerbe
1951 D	68,8	67,8	65,6	69,3	67,4	67,2	68,4	67,1	67,7
1959 D	103,8	104,4	104,0	103,1	104,0	104,0	104,2	102,9	104,4
1960 D	110,8	112,4	109,9	109,2	110,1	110,0	110,6	109,4	110,3
1961 D	119,6	124,0	121,1	116,6	118,5	117,5	117,9	120,9	122,8
1960 Februar	107,0	107,0	107,5	104,6	105,8	105,6	106,5	105,7	106,9
1960 Mai	109,5	110,8	107,8	105,4	110,9	111,5	111,9	108,2	108,9
1960 August	112,3	115,1	110,4	113,5	111,0	111,5	111,9	109,6	109,0
1960 November	114,3	116,6	113,9	113,5	112,4	111,5	112,0	114,0	116,5
1961 Februar	115,1	116,9	116,5	113,5	112,5	111,5	112,0	114,7	116,8
1961 Mai	117,1	118,1	118,1	114,5	112,9	111,5	112,4	119,5	117,0
1961 August	122,3	130,1	123,6	118,9	124,2	123,5	123,6	123,9	128,1
1961 November	123,9	130,7	126,2	119,6	124,4	123,5	123,7	125,3	129,3

1) D errechnet aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.- 2) Bergbau, Energiewirtschaft, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, Verbrauchsgüterindustrien, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft, öffentliche Verwaltung. Aus Dienstleistungen: Friseurgewerbe.

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik

# H. SONDERTABELLEN

## 1. Ausgaben für das Straßenwesen und ihre Finanzierung

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)<sup>1)</sup>

Art der Straßen Art der Einnahmen	1957		1958		1959		1960 <sup>2)</sup>	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
<b>Ausgaben für</b>								
Bundesautobahnen <sup>3)</sup>	213,0	6,5	399,1	9,5	478,1	9,9	602,5	13,5
Bundesstraßen	525,6	16,0	765,6	18,1	798,7	16,5	669,0	14,9
Landstraßen I Ordnung	460,2	14,1	597,3	14,1	665,8	13,8	590,5	13,2
Landstraßen II Ordnung	316,6	9,7	372,7	8,8	429,5	8,9	390,8	8,7
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	1 659,6	50,7	1 975,9	46,8	2 351,4	48,6	2 118,9	47,3
Straßenbaubehörden	100,2	3,1	111,0	2,6	118,1	2,4	107,2	2,4
<b>Insgesamt<sup>3)</sup> . . .</b>	<b>3 275,3</b>	<b>100,0</b>	<b>4 221,6</b>	<b>100,0</b>	<b>4 841,7</b>	<b>100,0</b>	<b>4 478,8</b>	<b>100,0</b>
<b>Davon finanziert durch:</b>								
Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften <sup>4)</sup>	181,2	5,5	148,0	3,5	131,7	2,7	107,1	2,4
Allgemeine Deckungsmittel <sup>5)</sup> und Schuldenaufnahmen	2 645,4	80,8	3 552,3	84,1	4 099,6	84,7	3 807,3 <sup>6)</sup>	85,0
Anliegerbeiträge, sonstige Gebühren, Entgelte usw.	215,7	6,6	268,7	6,4	328,2	6,8	289,2	6,5
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	99,9	3,0	104,9	2,5	99,4	2,1	96,6	2,2
Erlöse aus Verkäufen, Darlehensrückflüsse	20,7	0,6	22,7	0,5	26,8	0,6	19,1	0,4
Entnahmen aus Rücklagen	112,4	3,4	124,9	3,0	156,0	3,2	159,5	3,6

1) Bis 1959 ohne Saarland.- 2) Vorläufiges Ergebnis für 9 Monate; Gemeinden (Gv) z.T. geschätzt.- 3) Ohne durch die "Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG" (Öffa) über den Kreditmarkt finanzierte Ausgaben.- 4) Mehreinnahmen.- 5) Einschl. der zweckgebundenen Einnahmen aus Mineralöl- und Beförderungssteuer.- 6) Darunter 1,3 Mrd. DM Aufwendungen für den Straßenbauplan (Bundesfernstraßen).

Ausführliche Ergebnisse in: Wirtschaft und Statistik  
März 1962

## 2. Förderung von Heimen und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege vom 1. 9. 1952 bis 31. 12. 1961

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Heimarten <sup>1)</sup> Größenklassen der Darlehen <sup>1)</sup>	Erstmalig geforderte Heime <sup>2)</sup>		Geschaffene zusätzliche Plätze				Erstellungskosten			
			Insgesamt		darunter für Geschädigte		Insgesamt		darunter aus dem Ausgleichsfonds	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
<b>nach Heimarbeiten</b>										
Altersheime, Alterswohnheime und Alterspflegeheime	597	40,8	38 961	40,6	12 811	40,3	385 566,1	62,0	45 439,1	58,4
Wohnheime für Jugendliche (Lehrlinge und Berufstätige)	97	6,6	5 951	6,2	1 861	5,9	29 325,9	4,7	3 281,4	4,2
Schulinternate bzw. Wohnheime für Schüler	70	4,8	4 590	4,8	1 732	5,4	17 322,8	2,8	3 046,8	3,9
Wohnheime für gefährdete und schwer erziehbare Kinder	8	0,6	372	0,4	181	0,6	1 006,2	0,2	337,0	0,4
Wohnheime für Studierende an Fach- und Hochschulen	28	1,9	2 481	2,6	480	1,5	16 306,1	2,6	1 559,6	2,0
Wohnheime für Berufstätige	11	0,8	861	0,9	315	1,0	4 846,6	0,8	299,0	0,4
Schwesterwohnheime	240	16,4	12 856	13,4	3 637	11,4	110 521,6	17,8	13 853,2	17,8
Wohn- und Werkheime für Blinde, Kriegsversehrte usw.	6	0,4	162	0,2	121	0,4	999,4	0,2	327,1	0,4
Sauglings- und Kinder(wohn)-heime, Kindererholungsheime	53	3,6	2 998	3,1	924	2,9	11 837,7	1,9	2 254,9	2,9
Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderhorte	320	21,9	24 830	25,9	9 049	28,5	36 332,4	5,8	5 634,7	7,2
Waisenhäuser	9	0,6	703	0,7	271	0,8	2 697,9	0,4	410,0	0,5
Mütter- bzw. Muttererholungsheime, Müttergenesungsheime	24	1,6	1 125	1,2	410	1,3	5 058,4	0,8	1 437,6	1,9
<b>zusammen</b>	<b>1 463</b>	<b>100,0</b>	<b>95 890</b>	<b>100,0</b>	<b>31 792</b>	<b>100,0</b>	<b>621 821,1</b>	<b>100,0</b>	<b>77 880,4</b>	<b>100,0</b>
<b>nach Größenklassen der Darlehen</b>										
Darlehen bis 25 000 DM	642	43,9	35 769	37,3	12 482	39,2	125 093,6	20,1	10 798,9	13,9
" über 25 000 DM bis 50 000 DM	391	26,7	23 837	24,9	6 985	22,0	172 522,6	27,8	17 533,8	22,5
" " 50 000 DM bis 100 000 DM	297	20,3	22 362	23,3	6 824	21,5	197 145,3	31,7	25 396,7	32,6
" " 100 000 DM	133	9,1	13 922	14,5	5 501	17,3	127 059,6	20,4	24 151,0	31,0
<b>zusammen</b>	<b>1 463</b>	<b>100,0</b>	<b>95 890</b>	<b>100,0</b>	<b>31 792</b>	<b>100,0</b>	<b>621 821,1</b>	<b>100,0</b>	<b>77 880,4</b>	<b>100,0</b>

1) Die zusätzlich geschaffenen Plätze und die Erstellungskosten beziehen sich auf die in Spalte 1 genannten Heimarten und Darlehensgrößenklassen, also auch auf Heime, denen in der Berichtszeit ein Zusatzdarlehen zu einer bereits früher gewährten Hilfe gegeben wurde.- 2) Hier sind dagegen nur die in der Berichtszeit erstmalig geförderten Heime aufgeführt. Diese Angaben können daher nicht mit den nachfolgenden in Beziehung gesetzt werden.

Statistische Informationen des Bundesausgleichsamtes

# H. SONDERTABELLEN

## 3. Förderung des Wohnungsbaues für Geschädigte mit

### Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 31. 12. 1961

#### a) Anträge und bewilligte Darlehensbeträge

Land	Anträge Seite 5				Bewilligte Darlehensbeträge Seite 6		
	Eingereichte	Bewilligte	Abgelehnte	Unerledigte	insgesamt	Öffentlich geförderte Vorhaben	nicht öffentlich geförderte
	Anzahl				1 000 DM		
Schleswig-Holstein	107 082	72 179	29 061	5 842	272 389,8	248 438,8	23 951,0
Hamburg	57 875	49 401	7 300	1 174	200 518,3	177 698,5	22 819,8
Niedersachsen	240 754	173 722	61 179	5 853	729 677,3	557 263,4	172 413,9
Bremen 2)	23 498	14 962	6 098	2 438	62 077,3	53 123,2	8 954,1
Nordrhein-Westfalen	392 229	293 302	77 937	20 990	1 336 494,8	1 160 075,9	176 418,9
Hessen	133 124	98 469	28 795	5 860	374 998,9	255 255,3	119 743,6
Rheinland-Pfalz	44 736	30 210	12 055	2 471	154 814,8	106 053,6	48 761,2
Baden-Württemberg	158 710	116 225	36 987	5 498	398 850,0	314 101,5	84 748,5
Bayern	215 057	170 073	38 601	6 383	704 956,6	424 047,9	280 908,7
Saarland 2)	240	48	88	104	304,3	223,8	80,5
Zusammen	1 373 305	1 018 591	298 101	56 613	4 235 082,1	3 296 281,9	938 800,2
Berlin (West)	52 026	43 591	7 238	1 197	195 751,6	190 009,9	5 741,7

1) Im Individualverfahren sowie im Ablosungsverfahren von Sammeldarlehen eingereichte Anträge. Aufbaudarlehen nach § 254 Abs. 2 LAG. Wiederaufbau und Ersatzbau, § 254 Abs. 3 LAG. Bau einer Wohnung für den eigenen Bedarf, § 254 Abs. 4 Erwerb eines Grundstücks zum Bau eines Familienheimes.- 2) Bremen und Saarland § 254 nur Abs. 2 und 5.

#### b) Bewilligte Sammeldarlehen für den Wohnungsbau

Land	Bewilligte Sammeldarlehen							
	Anträge 1)	Darlehensbeträge 1)	Wohnungen					
			insgesamt 1)	äußere Umsiedlung	innere Umsiedlung (Umsetzung)	Wiederaufbau	sonstige Fälle bis zum 31.12.1956	Eigentumsmaßnahmen und Notstandsprogramme nach dem 31.12.56
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl					
Schleswig-Holstein	2 006	76 101,3	24 238	-	18 408	2 601	3 229	-
Hamburg	242	33 694,5	10 774	3 203	-	1 005	1 253	5 313
Niedersachsen	6 717	248 646,7	70 867	-	31 784	7 896	10 107	21 080
Bremen	125	8 077,1	2 266	317	-	663	782	504
Nordrhein-Westfalen 1)	14 685	368 267,4	111 083	33 655	8 204	31 789	22 911	14 439
Hessen	2 718	107 123,5	35 369	4 964	11 320	2 757	10 888	5 440
Rheinland-Pfalz	891	20 782,0	6 422	1 821	1 462	748	2 228	163
Baden-Württemberg	11 437	67 038,5	29 410	20 151	4 167	427	3 747	918
Bayern	4 123	186 215,4	57 833	-	25 498	7 885	16 640	7 810
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	42 944	1 115 946,4	348 262	64 111	100 843	55 771	71 785	55 667
Berlin (West)	1 494	121 386,2	36 567	-	10 002	16 483	9 543	539

1) Einschließlich Durchführung des Kostenplans: Bewilligt 3 Anträge mit einem Gesamtbetrag von 290 000.- DM zur Erstellung von 85 Wohnungen und restlos abgelöst.

#### c) Mit Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau geförderte Wohnungen

Land	Anzahl der mit Aufbaudarlehen geförderten Wohnungen								
	nach § 254 Abs. 2 LAG				nach § 254 Abs. 3 LAG				nach § 254 Abs. 4 LAG
	insgesamt	Eigenheime und Kleinsiedlungen	Miethäuser	Wohnungseigentum	insgesamt	Eigenheime und Kleinsiedlungen	Mehrfamilienhäuser Eigentumswohnungen	sonstige Wohnungen	insgesamt
<u>im Individualverfahren</u>									
Schleswig-Holstein	4 256	3 524	393	339	44 715	16 962	1 226	26 527	1
Hamburg	11 930	1 275	10 480	175	36 645	8 611	2 363	25 671	6
Niedersachsen	22 374	11 677	9 007	1 690	101 586	48 455	2 549	50 582	99
Bremen	4 772	935	3 332	505	9 797	2 290	1 152	6 355	-
Nordrhein-Westfalen	109 097	18 888	86 648	3 561	148 914	63 254	5 003	80 657	121
Hessen	25 671	12 152	8 886	4 633	56 962	15 061	9 909	31 992	10
Rheinland-Pfalz	15 040	3 579	7 737	3 724	17 909	8 772	1 652	7 485	2
Baden-Württemberg	32 716	22 149	8 025	2 542	64 178	30 234	4 292	29 652	13
Bayern	34 404	17 732	11 685	4 987	93 734	40 138	4 868	48 728	10
Saarland	23	12	11	-	37	18	6	13	-
Zusammen	260 283	91 923	146 204	22 156	574 477	233 795	33 020	307 662	262
Berlin (West)	20 268	983	18 898	387	6 671	876	770	5 025	3
<u>im Ablosungsverfahren von Sammeldarlehen</u>									
Schleswig-Holstein	649	334	109	206	22 795	3 402	571	18 822	.
Hamburg	-	-	-	-	10 055	209	28	9 818	.
Niedersachsen	2 548	1 083	1 246	219	56 035	10 019	816	45 200	.
Bremen	408	317	44	47	1 858	485	56	1 317	.
Nordrhein-Westfalen	1 470	177	1 253	40	105 045	3 990	1 134	99 921	.
Hessen	7 986	1 210	4 320	2 456	21 525	2 421	3 739	15 365	.
Rheinland-Pfalz	21	10	7	4	5 977	76	155	5 746	.
Baden-Württemberg	928	377	540	11	27 330	590	364	26 376	.
Bayern	874	447	149	278	52 394	2 387	1 843	48 164	.
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Zusammen	14 884	3 955	7 668	3 261	303 014	23 579	8 706	270 729	.
Berlin (West)	19	6	4	9	33 177	262	720	32 195	.

Statistische Informationen des Bundesausgleichsamtes



**H. SONDERTABELLEN**  
**4. Wohnungen, Wohnparteien und Wohnungsdefizit ,**  
**in den Großstädten**  
**Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin**

Stadt Bundesland	Einwohner am 31.12. 1960	Normalwohnungen ohne beschränkt bewohnbare Wohnungen					Wohnparteien ("Wohnungsanwärter")							Rechnungs- mäßiges Wohnungsdefizit	
							Sämtl. Mehrpersonenwohnparteien +... % sämtl. Einpersonenwohnparteien								
		Herbst 1950	Herbst 1956	Ende 1960	Zunahme Ende 1960 gegen Herbst 1956		50 %				60 %	60 %			
							Herbst 1950	Herbst 1956	Ende 1960	Zunahme (Abnahme:-) Ende 1960 geg. Herbst 1956	Ende 1960	Ende 1960			
												Wohnungen			
		Anzahl					%	Anzahl				%	Anzahl	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
in 50 Großstädten insgesamt	16 362 263	2 856 500	4 159 812	4 984 676	824 864	19,8	4 358 649	5 041 464	5 401 305	359 841	7,1	5 543 140	558 464	11,2	
mit Einwohnern															
(11) 500 000 und mehr	8 761 597	1 464 494	2 209 042	2 662 918	453 876	20,5	2 327 200	2 715 789	2 925 724	209 935	7,7	3 007 574	344 656	12,9	
(14) 200 000 bis unter 500 000	4 068 583	766 188	1 065 226	1 263 805	198 579	18,6	1 127 827	1 277 209	1 345 680	68 471	5,4	1 379 392	115 587	9,1	
(25) 100 000 bis unter 200 000	3 532 083	625 818	885 544	1 057 953	172 409	19,5	903 622	1 048 466	1 129 901	81 435	7,8	1 156 174	98 221	9,3	
mit Lage in															
(34) Ballungszonen	13 548 597	2 350 229	3 448 500	4 136 287	687 787	19,9	3 574 187	4 180 077	4 487 640	307 563	7,4	4 605 078	468 791	11,3	
(10) Industriezonen	1 988 512	375 921	515 428	610 358	94 930	18,4	581 092	628 193	659 787	31 594	5,0	677 862	67 504	11,1	
( 6) Misch- und Agrar-zonen	825 154	130 350	195 884	238 031	42 147	21,5	203 370	233 194	253 878	20 684	8,9	260 200	22 169	9,3	
mit Industriepotential															
(12) hoch	3 106 067	595 992	817 700	966 187	148 487	18,2	852 214	973 439	1 035 904	62 465	6,4	1 063 513	97 326	10,1	
(26) mittel	9 683 239	1 855 236	2 452 263	2 959 969	507 706	20,7	2 485 821	2 942 904	3 173 548	230 644	7,8	3 252 346	292 377	9,9	
(12) gering	3 572 957	605 272	889 849	1 058 520	168 671	19,0	1 020 614	1 125 121	1 191 853	66 732	5,9	1 227 281	168 761	15,9	
mit "Restfläche"															
(18) gering	7 718 797	1 325 408	1 963 675	2 363 942	400 267	20,4	2 009 069	2 371 824	2 551 581	179 757	7,6	2 618 206	254 264	10,8	
(24) mittel	7 362 442	1 290 642	1 874 822	2 241 589	366 767	19,6	1 984 960	2 277 865	2 436 681	158 816	7,0	2 500 531	258 942	11,6	
( 8) hoch	1 281 024	240 450	321 315	379 145	57 830	18,0	364 620	391 775	413 043	21 268	5,4	424 403	45 258	11,9	
in den Bundesländern															
( 2) Schleswig-Holstein	503 210	101 960	131 313	155 286	23 973	18,3	164 498	163 325	169 039	5 714	3,5	174 086	18 800	12,1	
( 1) Hamburg	1 836 958	298 265	456 639	544 816	88 177	19,3	554 148	605 890	635 539	29 649	4,9	655 353	110 537	20,3	
( 5) Niedersachsen	1 184 191	201 302	297 121	353 248	56 127	18,9	333 728	373 684	393 380	19 696	5,3	404 219	50 971	14,4	
( 2) Bremen	704 287	114 272	173 392	217 132	43 740	25,2	183 711	208 835	230 351	21 516	10,3	236 029	18 897	8,7	
(23) Nordrhein-Westfalen	6 979 498	1 199 747	1 774 778	2 118 792	344 014	19,4	1 755 555	2 106 559	2 244 528	137 969	6,5	2 292 085	173 293	8,2	
( 5) Hessen	1 392 443	265 447	370 343	445 211	74 868	20,2	381 883	439 793	475 571	35 778	8,1	489 668	44 457	10,0	
( 2) Rheinland-Pfalz	297 746	52 735	74 503	90 986	16 483	22,1	68 446	86 102	97 349	11 247	13,1	99 579	8 593	9,4	
( 5) Baden-Württemberg	1 458 431	270 558	380 161	442 332	62 171	16,4	387 967	446 413	478 476	32 063	7,2	493 559	51 227	11,6	
( 5) Bayern	2 005 499	352 214	501 562	616 873	115 311	23,0	528 713	610 863	677 072	66 209	10,8	698 562	81 689	13,2	

Ausführliche Ergebnisse in: Bundesbaublatt Heft 3, März 1962

**I. Witterungscharakter im März 1962**

Der März war bis zum 25. fast ausnahmslos wesentlich zu kalt und winterlich (in höheren Lagen anfangs noch Dauerfroste, im übrigen fast täglich Nachtfroste bis oder unter -5°C, am Tage häufig um 0°, zeitweise bis +5°). Bis Ende der zweiten Dekade gab es häufige z.T. stärkere Schneefälle. Sonnige Tage (bis zu +10°) und klare Nächte mit stärkeren Nachtfrostten herrschten am Anfang der dritten Dekade vor. Ab 26. führten frostfreie Nächte und zunehmende Erwärmung (meist bis über +10°C) zu rascher Schneeschmelze. Zum Monatsende bewirkten mäßige bis zuletzt verbreitet stärkere Regenfälle zu Überschwemmungen bzw. Übersassung des Bodens.

Nach den Witterungsberichten des deutschen Wetterdienstes